

# Europäische digitale Souveränität in der Cloud

- Innovationsbarriere oder Wettbewerbsvorteil?

**2024**

Leaseweb Deutschland GmbH

BÖCKER ZIEMEN Management Consultants GmbH & Co. KG



Marcus Busch,  
Geschäftsführer Leaseweb  
Deutschland GmbH

*Unternehmen benötigen hoch-performante Cloud-Lösungen, mit deren Hilfe sie Ihre Daten klassifizieren und Workloads intelligent verteilen können.*

*Die IT-Abteilung fokussiert sich heute anders als in der Vergangenheit auf die Auswahl und die Zusammenarbeit mit strategisch wichtigen Dienstleistern, sie spielt in der Wertschöpfungskette der Unternehmen eine zentrale Rolle.*

*Insbesondere die Verarbeitung sensibler und personenbezogener Daten erfordert die Auswahl eines passenden Cloud-Anbieters, der sichere und souveräne Cloud-Infrastruktur anbietet.*

*Die verlässlichste Möglichkeit, Souveränitäts-Probleme zu vermeiden, besteht darin, mit Cloud-Anbietern zu arbeiten, die europäische Standards und Ziele vollumfänglich respektieren – das heißt solche mit europäischem Unternehmenssitz.*

*Leaseweb leitet den Aufbau des European Cloud Campus (Teil von IPCEI-CIS), der sich auf klare Datensouveränität, in Europa und weltweit, konzentriert. Der European Cloud Campus ist eine europäische Alternative zu den Hyperscalern, die von der Europäischen Union kofinanziert wird. Sein Schwerpunkt liegt auf der Datensouveränität - er schafft eine globale Hyperscaler-Alternative mit klarer Datenresidenz, hoch skalierbar und automatisiert. Souveräne europäische Cloud-Infrastruktur von Leaseweb sichert die Digitalisierung von Unternehmen ab. Sie ermöglicht hohe Flexibilität und Skalierbarkeit.*

*Unternehmen können sich auf das Kerngeschäft konzentrieren und die IT-Infrastruktur bedarfsgerecht zum Business mitwachsen lassen.*



Prof. Dr. Jens Böcker,  
Wissenschaftlicher Beirat  
& Gesellschafter,  
BÖCKER ZIEMEN

*Der Umgang mit Daten und digitalen Infrastrukturen ist von entscheidender Bedeutung für den Markterfolg von Unternehmen. Vor diesem Hintergrund gewinnt die europäische digitale Souveränität in der Cloud erheblich an Bedeutung. Mit anderen Worten: Unternehmen sollen in der Lage sein, ihre unternehmensinternen Daten und digitalen Infrastrukturen in der Cloud unabhängig zu kontrollieren, zu schützen und zu verwalten. Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Eigenverantwortung sind die diesem Ansatz zugrunde liegenden Kerneigenschaften.*

*Ziel der vorliegenden Studie ist die Einschätzung, welchen Stellenwert die europäische digitale Souveränität in der Cloud für Unternehmen hat und welche spezifischen Herausforderungen damit verbunden sind. Hierzu wurden auf Basis eines wissenschaftlichen Befragungskonzeptes 204 Unternehmen befragt und die daraus resultierenden Erkenntnisse zusätzlich mit den Erfahrungen von anerkannten Marktexperten zusammengefügt. Damit zeigt sich ein umfassendes Gesamtbild, auf welche Weise Datenschutz, -hoheit und -kontrolle aus Unternehmenssicht sichergestellt werden können.*

*Zu den zentralen Ergebnissen zählt, dass die digitale Souveränität mittlerweile als entscheidender Faktor für den Unternehmenserfolg gesehen wird. So hat für 8 von 10 Unternehmen dieser Punkt höchste Priorität, um die Wettbewerbsfähigkeit - heute und in Zukunft - sicherzustellen. Dabei überrascht es nicht, dass die Verantwortung hierfür zunehmend im Top-Management verankert ist – digitale Souveränität ist damit „Chefsache“. Ebenfalls in dieses Bild passt, dass bereits 14% des gesamten IT-Budgets für die digitale Souveränität investiert werden -mit weiter steigender Tendenz. Es ist also ein fester Posten in der Budgetierung und Ressourcenverteilung.*

*An vielen Stellen besteht jedoch noch Handlungsbedarf, den Umgang mit Daten zu professionalisieren. So fühlen sich 37% der Unternehmen nicht optimal auf die Herausforderungen im Punkt digitale Souveränität vorbereitet. Defizite existieren beispielsweise beim Umgang mit der zunehmenden Komplexität der IT-Systeme, die fehlende interne IT/Daten-Kompetenz und der Fachkräftemangel. Diese Aspekte führen dazu, dass die Zusammenarbeit mit Partnern bzw. spezialisierten Dienstleistern erheblich an Bedeutung gewinnt.*

*Die vorliegende Studie soll einen fundierten Beitrag zur öffentlichen Diskussion leisten, wie sich Unternehmen systematisch für eine digitale Zukunft rüsten können. Gleichzeitig soll deutlich werden, dass die Sicherstellung der europäischen digitalen Souveränität ein „kontinuierlicher Prozess“ für Unternehmen ist, den es aktiv zu gestalten gilt.*

*Ich wünsche Ihnen viele wertvolle Erkenntnisse und viel Spaß beim Lesen.*

*Herzlichst*

*Ihr Jens Böcker*

## 01. Datenbasis



## 02. Status Quo Cloud-Lösungen



## 05. Umsetzbarkeit der digitalen Souveränität



## 03. Stellenwert digitaler Souveränität



## 04. Anforderungen an digitale Souveränität



## 06. Einflussgrößen auf die digitale Souveränität



## 07. Key Findings und Handlungsempfehlungen



# Begriffserklärungen

**Europäische digitale Souveränität in der Cloud:** Europäische Unternehmen, Institutionen und Individuen sollten in der Lage sein, ihre Daten und digitalen Infrastrukturen in der Cloud zu kontrollieren, zu schützen und zu verwalten, sowie ihre Rollen selbstständig, selbstbestimmt und sicher ausüben zu können.<sup>1</sup>

**Cloud-Computing** bezeichnet das dynamisch an den Bedarf angepasste Anbieten, Nutzen und Abrechnen von IT-Dienstleistungen über ein Netz. Im Rahmen von Cloud-Computing angebotene Dienstleistungen beinhalten unter anderem Plattformen, Software, sowie Shared-Services einer virtuellen Infrastruktur, als auch die Nutzung von dedizierten Servern.<sup>2</sup>

**Abgrenzung zu Datensouveränität:** Datensouveränität ist ein Teilgebiet von digitaler Souveränität und bezieht sich unter anderem auf eine Sicherstellung von Datenbereitstellung und -zugang, das Bestehen von Datenkompetenzen, sowie eine verantwortungsvolle Datennutzung zur Ausschöpfung von Innovationspotenzialen.<sup>3</sup>

## Fokus der Studie:

Analyse digitaler Souveränität in der Cloud von Unternehmen.

1: In Anlehnung an: Studie „Digitale Souveränität“ der Kompetenzstelle Öffentliche IT; 2: In Anlehnung an: Definition Cloud Computing des BSI; 3: In Anlehnung an: BMWI Schwerpunktstudie Digitale Souveränität 2021; Die Studienteilnehmer erhielten diese Definitionen zu Beginn der Befragung, um ein einheitliches Verständnis zu gewährleisten.

**Methodik: Mit über 200 befragten Unternehmen wird eine wissenschaftlich fundierte Datenbasis für ein Stimmungsbild im Markt geschaffen.**



**Art der Befragung: Online, entsprechend wissenschaftlichen Standards.**



**Zeitraum für Befragung und Analyse: August 2023 – Januar 2024**



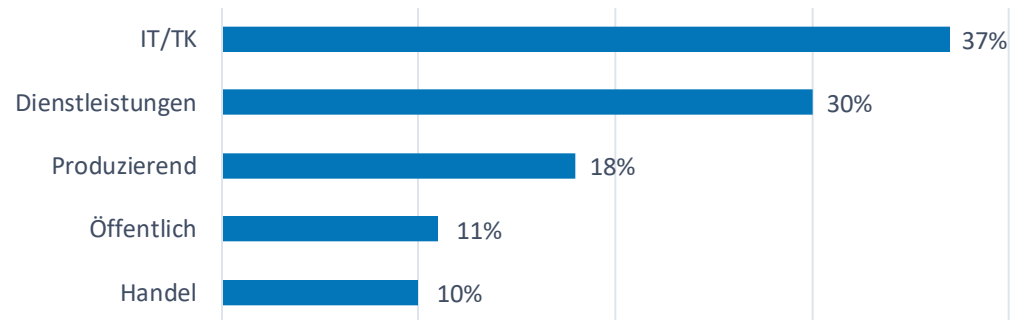
**Stichprobe: 204 Unternehmen mit Fokus „Deutscher Mittelstand“. Voraussetzung ist, dass die Unternehmen Cloud-Lösungen nutzen. Sicherstellung eines „robusten“ Stimmungsbildes.**



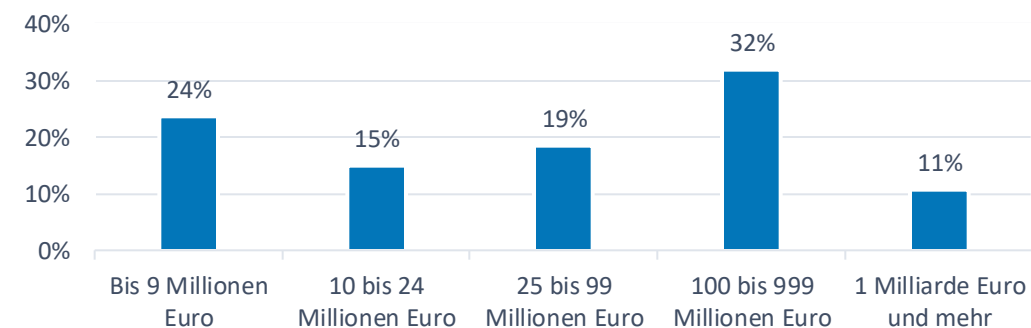
**80 % der Teilnehmer sind laut eigenem Bekunden Entscheidungsträger, 20% sind Mitarbeiter, die an den unternehmensinternen Entscheidungsprozessen beteiligt sind.**

# Die gewählte Stichprobe stellt einen detaillierten Einblick in den deutschen Mittelstand zur europäischen digitalen Souveränität in der Cloud sicher.

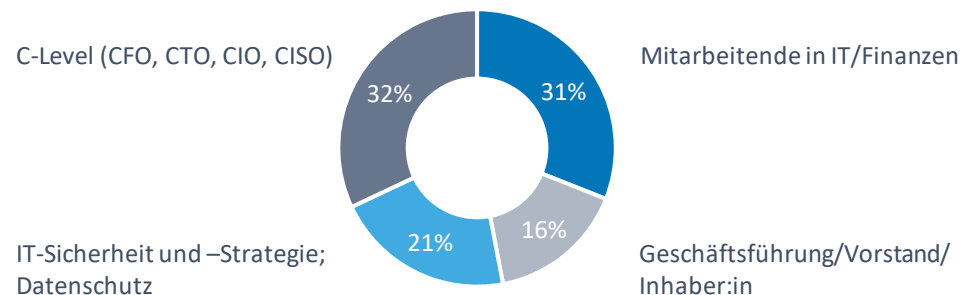
## Branchen der befragten Unternehmen



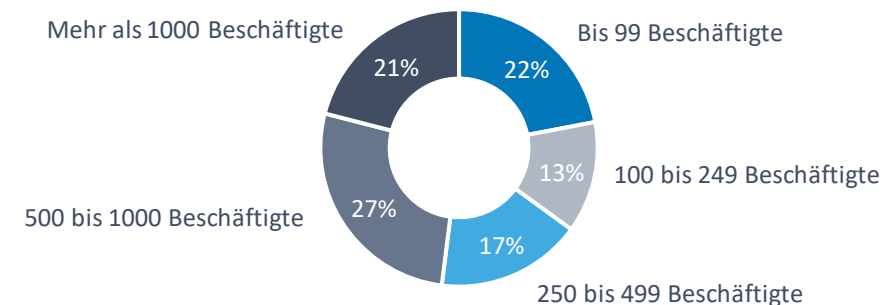
## Umsatz der Unternehmen



## Positionen der Befragten



## Beschäftigte der Unternehmen



Branchen (n=185); Umsatzklassen (n=194); Positionen (n=204); Beschäftigtengrößen (n=204)

## Ergänzung der quantitativen Analyse durch Einschätzung von Experten.



Jan Geldmacher,  
Business Executive and  
Independent Board Director.  
Global Leader in Technology.



Andreas Weiss,  
Managing Director eco –  
Association of the Internet Industry.



Yorck Hesselbarth,  
AI Thought Leader | Management  
Advisor | Global AI Infrastructure  
Germany.



Lutz Mindrup,  
CEO and Owner The Palm Media  
Management Consulting Ltd.



# Agenda

## 01. Datenbasis



## 02. Status Quo Cloud-Lösungen



## 03. Stellenwert digitaler Souveränität



## 04. Anforderungen an digitale Souveränität



## 05. Umsetzbarkeit der digitalen Souveränität



## 06. Einflussgrößen auf die digitale Souveränität

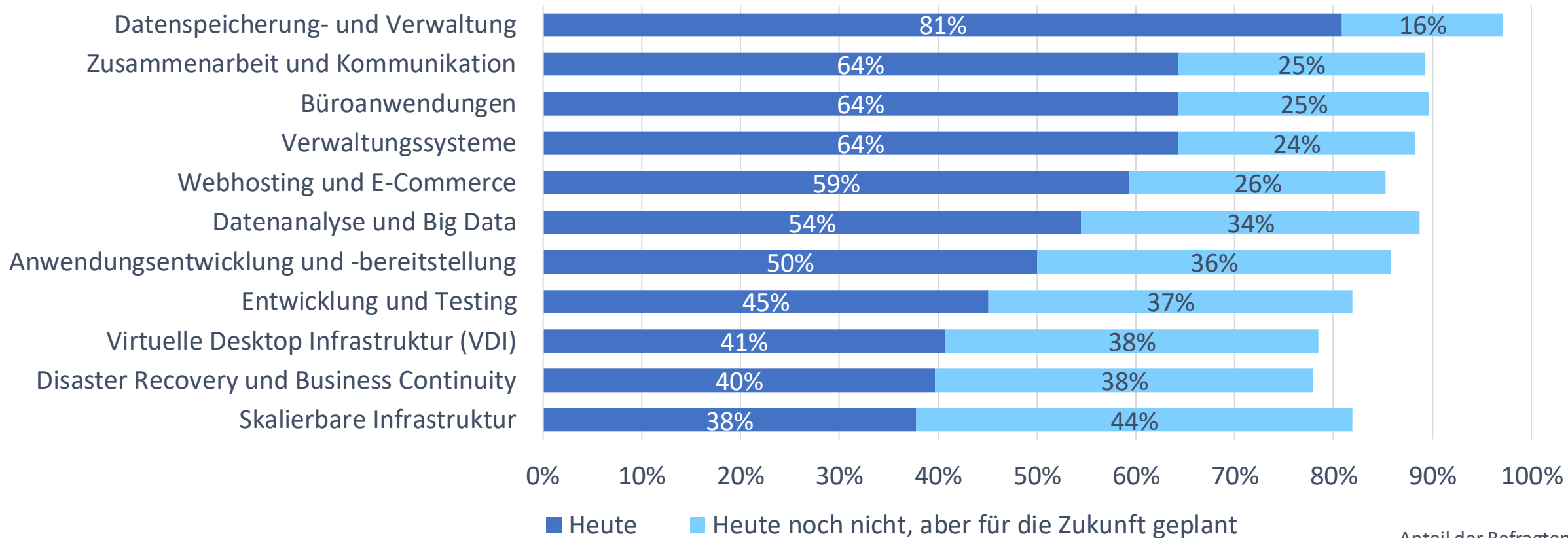


## 07. Key Findings und Handlungsempfehlungen

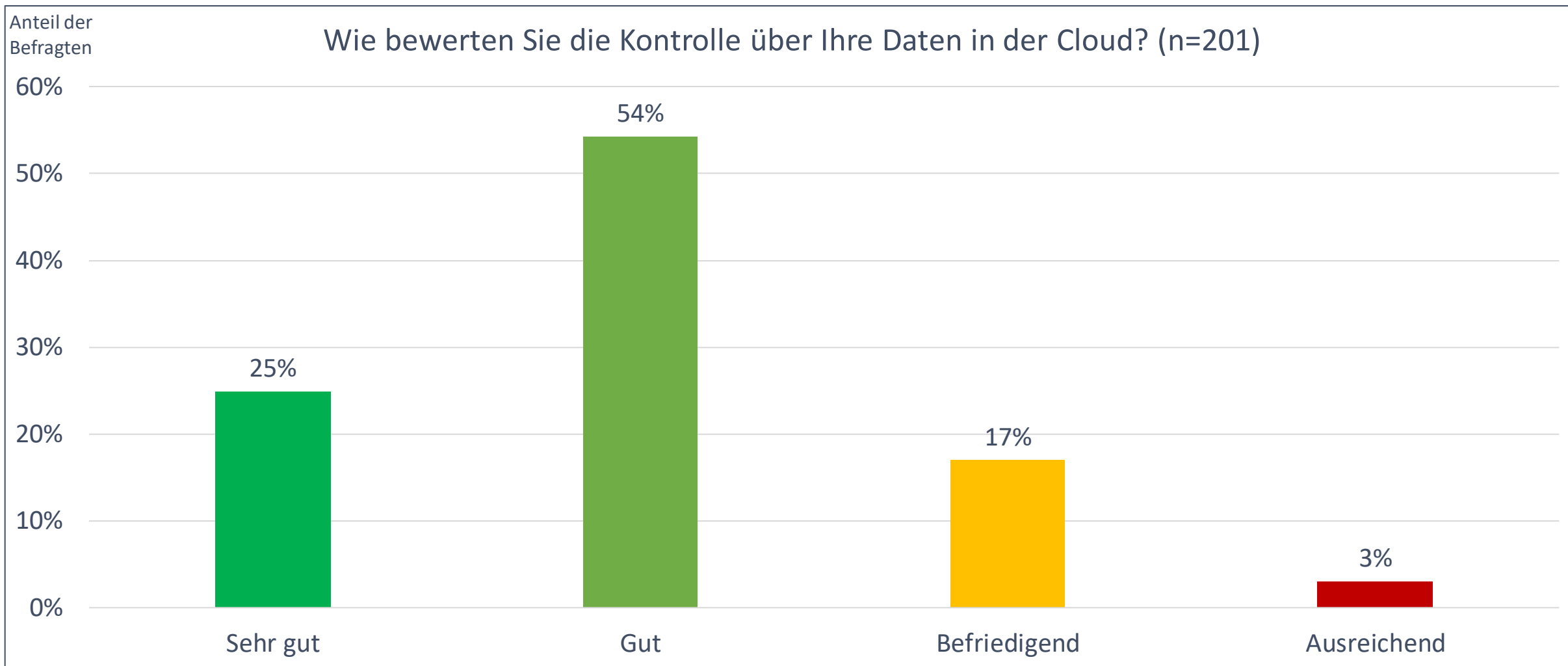


# Cloud-Lösungen werden am häufigsten zur Datenspeicherung- und Verwaltung eingesetzt. Größtes Potenzial zeigt die skalierbare Infrastruktur.

Zu welchen Zwecken nutzt Ihr Unternehmen Cloud-Lösungen?  
(n=204; Mehrfachauswahl möglich)

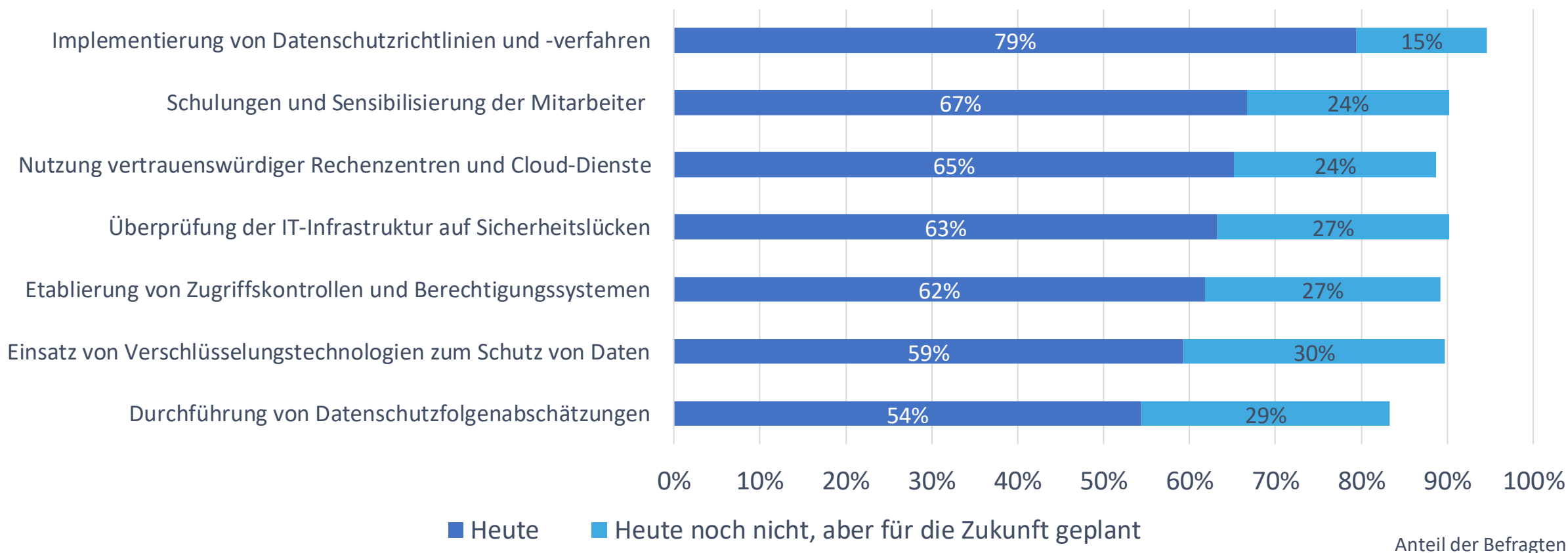


## Jedes fünfte Unternehmen bewertet die Kontrolle über die Daten in der Cloud als befriedigend oder ausreichend.

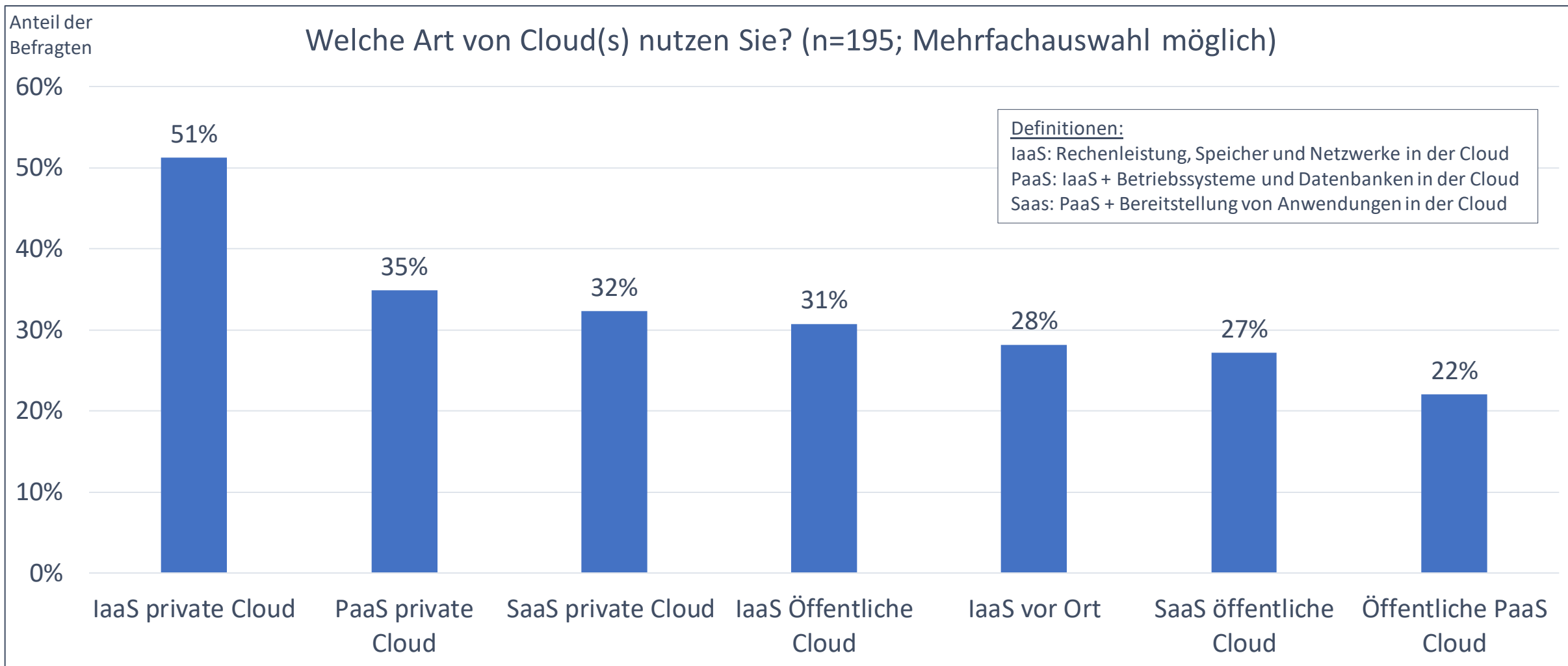


# Unternehmen implementieren Maßnahmen, um die Kontrolle über ihre Daten zu stärken. Insbesondere: Datenschutzrichtlinien und -verfahren.

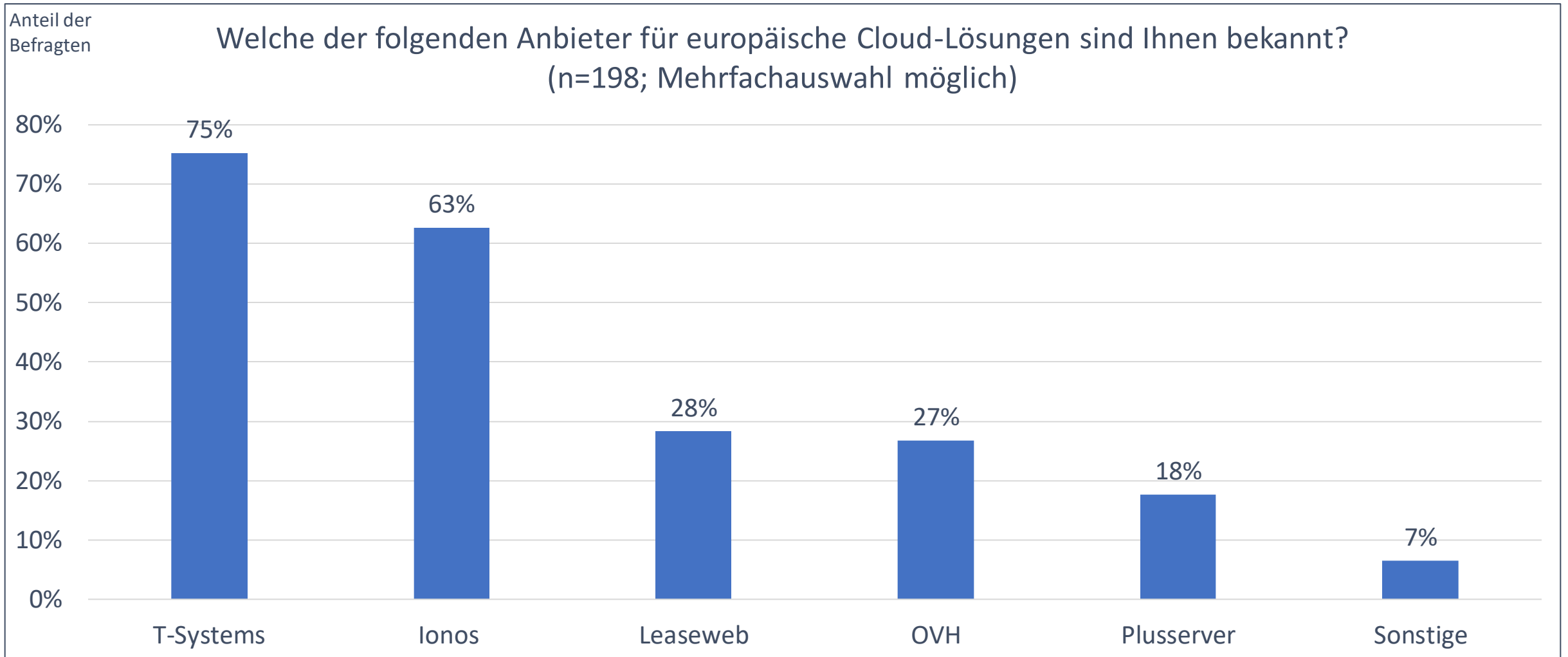
Welche Maßnahmen ergreift Ihr Unternehmen, um die Kontrolle der Daten zu stärken?  
(n=204; Mehrfachauswahl möglich)



# Unternehmen setzen – in unterschiedlichen Ausprägungen – primär auf die private Cloud.



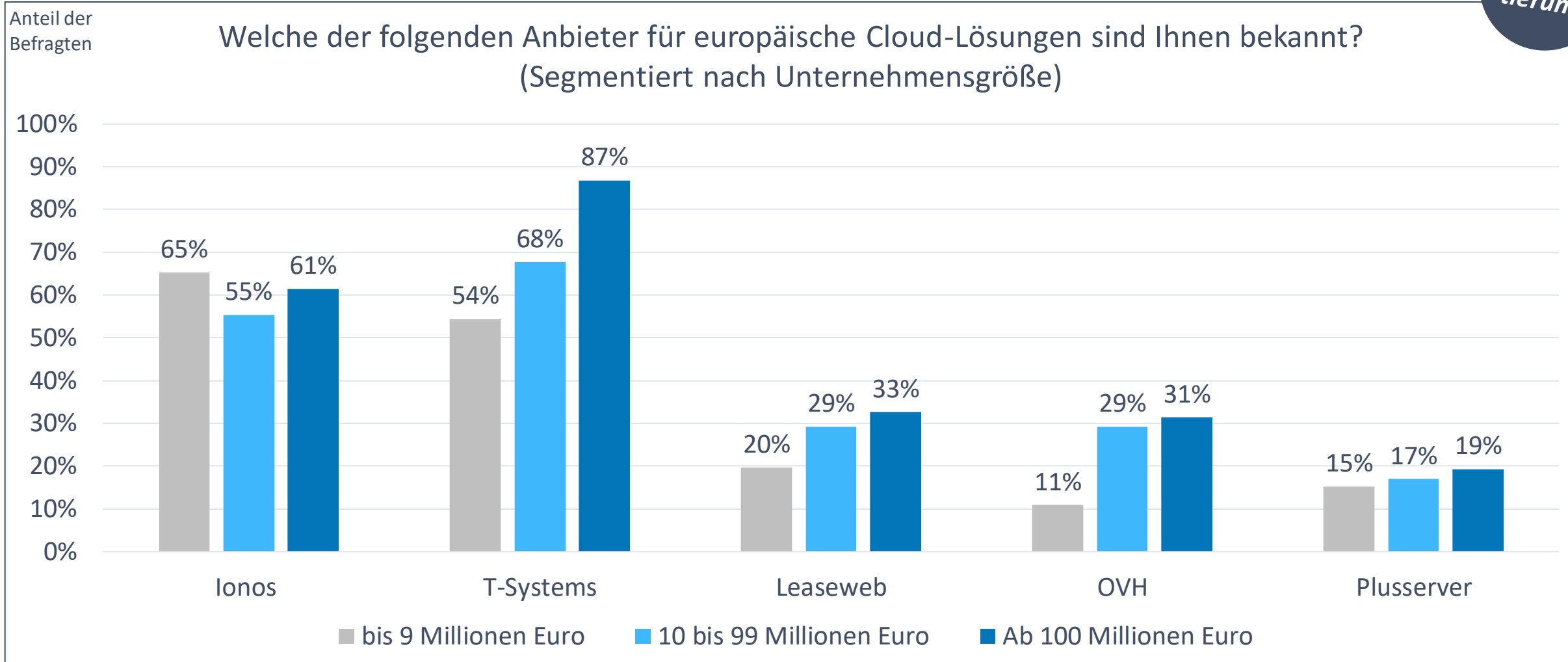
# Die bekanntesten europäischen Cloud-Anbieter sind T-Systems und Ionos. Leaseweb verzeichnet eine Bekanntheit von 28%.



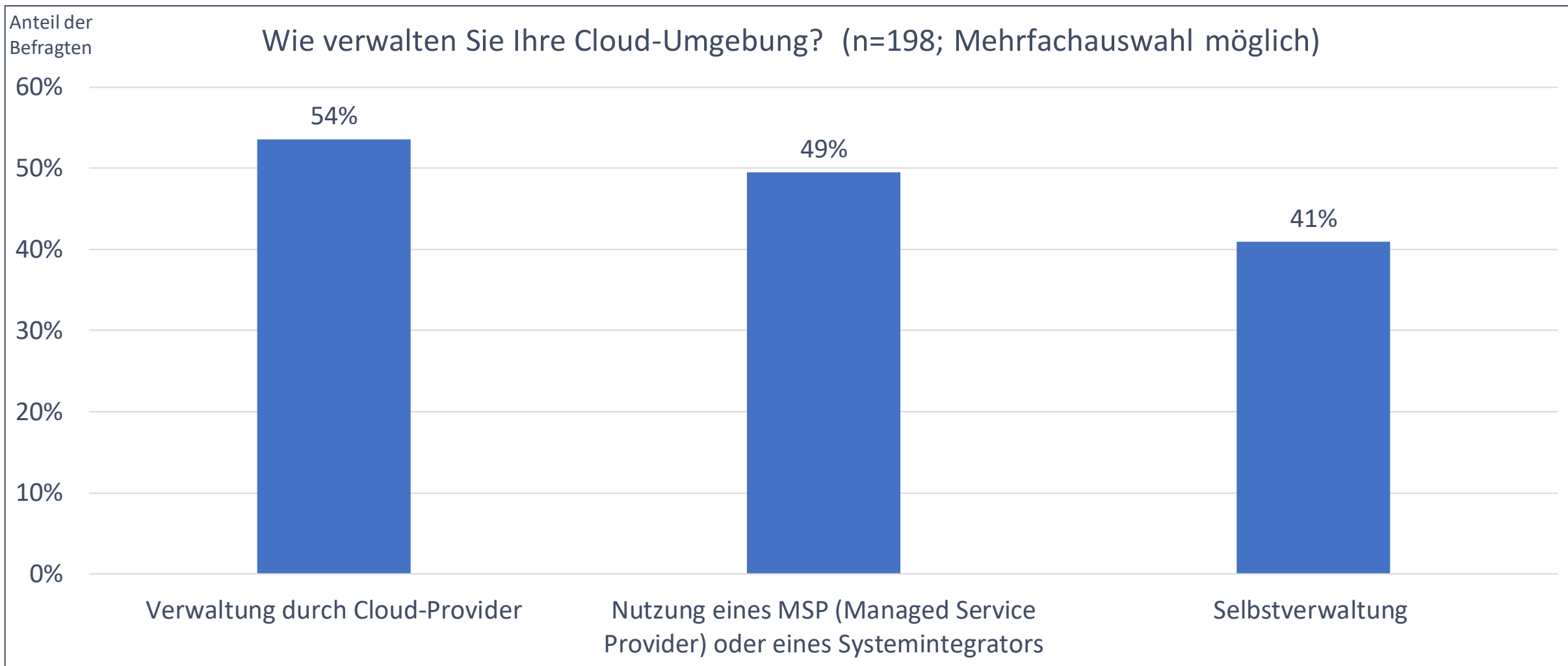
# Die Bekanntheit der Cloud-Anbieter unterscheidet sich nach Unternehmensgröße. Große Unternehmen kennen insbesondere T-Systems.

BÖCKER ZIEMEN

Segmentierung



## Bei der Verwaltung der Cloud setzen Unternehmen auf externe Unterstützung. Lediglich 41% verwalten die Cloud in Eigenregie.





## Takeaways zum Cloud Status Quo

**Datenschutz- und Sicherheit** sind Unternehmen **besonders wichtig**. Um die Hoheit über die Daten zu gewährleisten, werden in den meisten Fällen **private Clouds** (insbesondere IaaS private Clouds) genutzt.

Aktuell werden Cloud-Lösungen am häufigsten zur **Datenspeicherung und -verwaltung eingesetzt**. Das größte Wachstum existiert bei der **skalierbaren Infrastruktur**.

Unternehmen haben Maßnahmen angestoßen, um die **Kontrolle** über ihre eigenen **Daten** zu verbessern. Dennoch sehen viele Unternehmen weiteren **Handlungsbedarf** für die Zukunft.

# Agenda

## 01. Datenbasis



## 02. Status Quo Cloud-Lösungen



## 05. Umsetzbarkeit der digitalen Souveränität



## 03. Stellenwert digitaler Souveränität



## 06. Einflussgrößen auf die digitale Souveränität



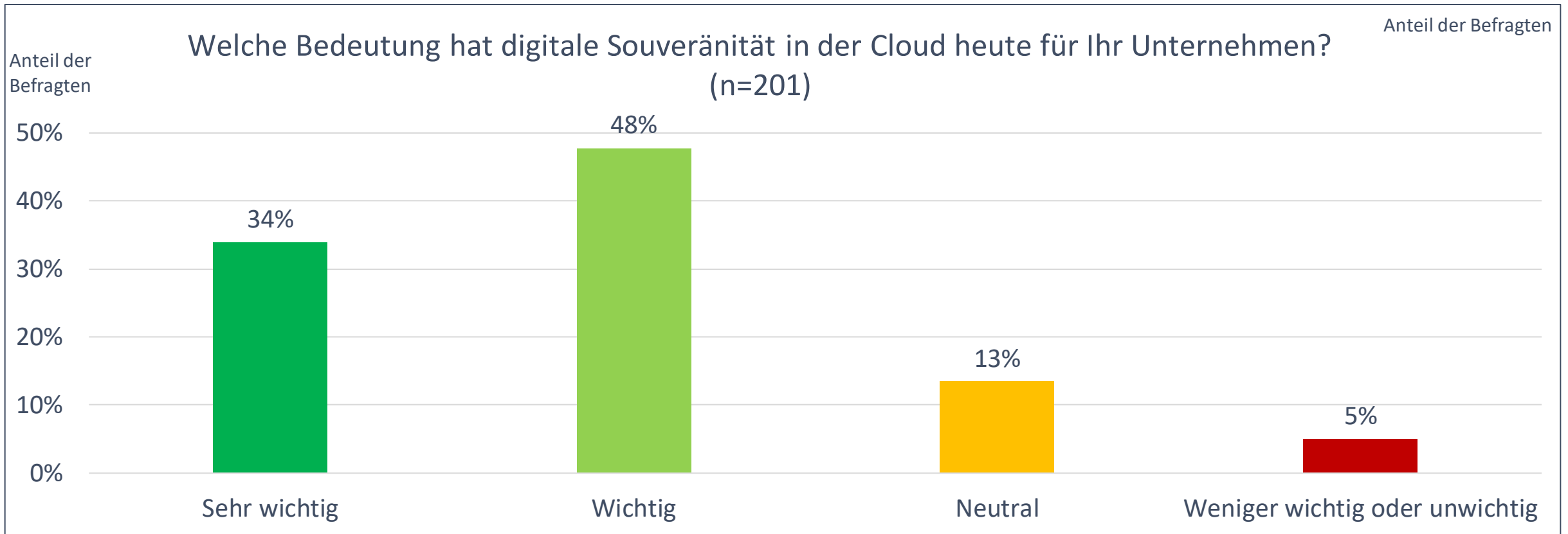
## 04. Anforderungen an digitale Souveränität



## 07. Key Findings und Handlungsempfehlungen



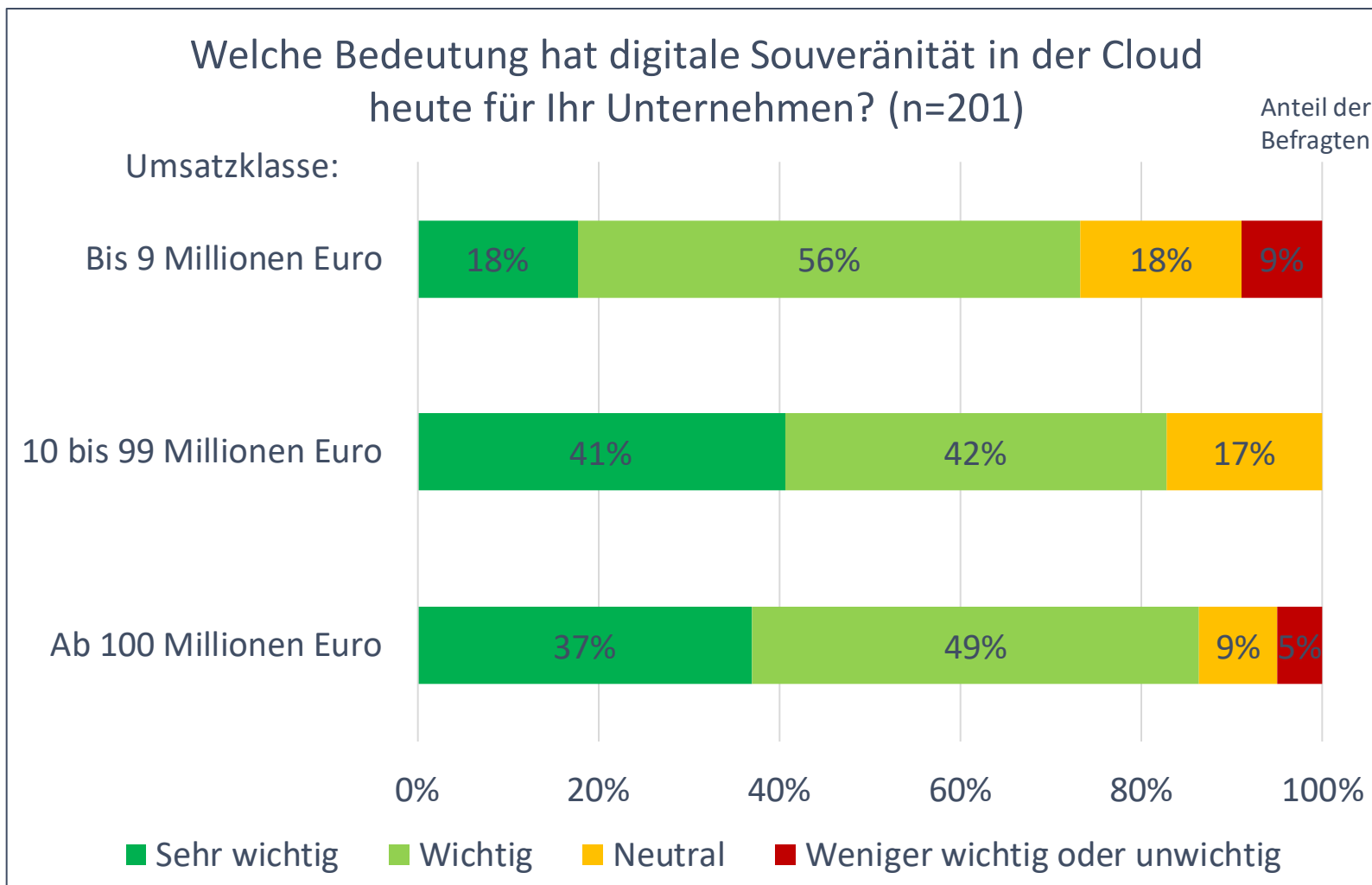
## 82% der Unternehmen geben an, dass digitale Souveränität in der Cloud eine sehr wichtige oder wichtige Bedeutung hat.



„Für die Gesellschaft ist ein hinreichendes Maß an digitaler Souveränität enorm wichtig, weil sie sowohl Unternehmen, Behörden, aber auch privaten Nutzer:innen verlässliche Standards in Bezug auf Datenschutz und -sicherheit bietet.“  
 - Andreas Weiss, Managing Director eco – Association of the Internet Industry

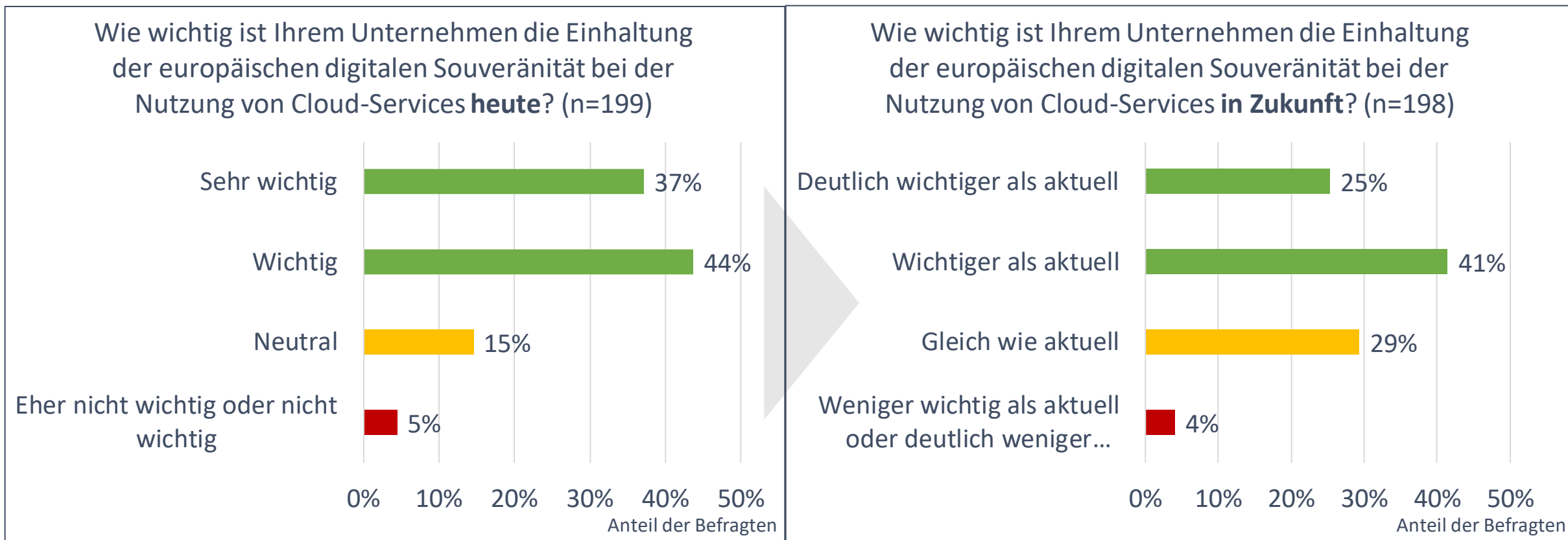
# Je größer das Unternehmen, desto höher ist die Bedeutung der digitalen Souveränität in der Cloud.

Segmen-  
tierung



Über 80% der befragten Unternehmen ab 10 Millionen Euro Umsatz ist digitale Souveränität in der Cloud wichtig oder besonders wichtig.

# Die Einhaltung der europäischen digitalen Souveränität wird in Zukunft deutlich wichtiger.



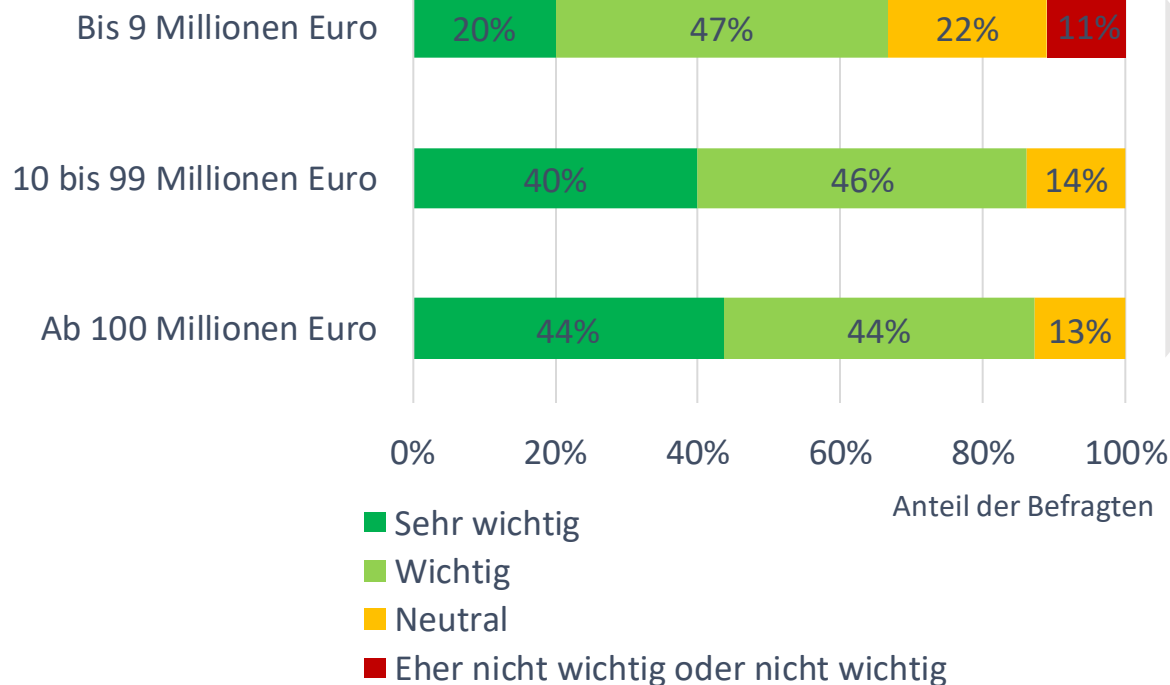
*„Europäische digitale Souveränität gewinnt erheblich an Bedeutung. Europäer können über digitale Souveränität eigene Akzente und ein eigenes „Markenzeichen“ beim Umgang mit Daten setzen.“*  
 -Lutz Mindrup, CEO and Owner The Palm Media Management Consulting Ltd

# Größeren Unternehmen ist die Einhaltung der europäischen digitalen Souveränität heute und zukünftig wichtiger als kleineren Unternehmen.

Segmen-  
tierung

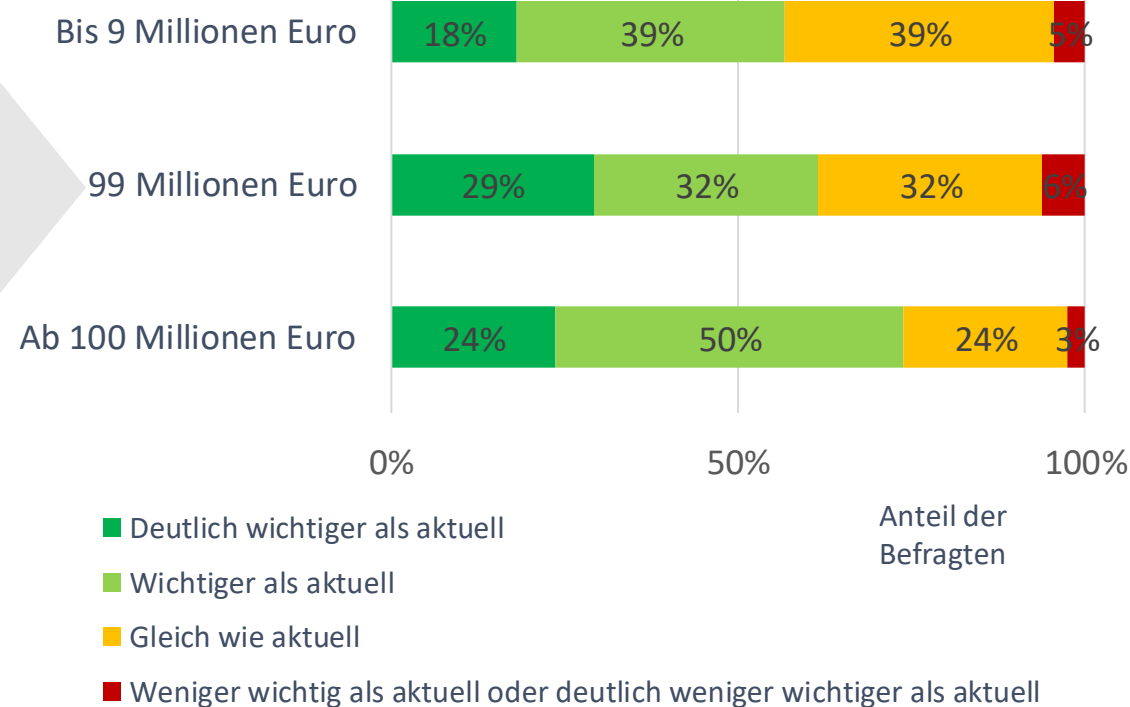
Wie wichtig ist Ihrem Unternehmen die Einhaltung der europäischen digitalen Souveränität bei der Nutzung von Cloud-Services **heute**? (n=199)

Umsatzklasse:



Wie wichtig ist Ihrem Unternehmen die Einhaltung der europäischen digitalen Souveränität bei der Nutzung von Cloud-Services **in Zukunft**? (n=198)

Umsatzklasse:



## Experteneinschätzung: Stellenwert europäischer digitaler Souveränität



Jan Geldmacher,  
Business Executive and independent Board Director. Global Leader in Technology.

*„Die Europäische Bestrebung nach digitaler Souveränität hat einen sehr hohen Stellenwert. Das ist getrieben von der berechtigten Angst vor Kontrollverlust: Kontrollverlust in Bezug auf die Datensicherheit, das Eigentum an den eigenen Daten, die Entwicklung und Nutzung von geistigem Eigentum, und damit der Innovationsfähigkeit der Akteure in der Europäischen Union.“*



Yorck Hesselbarth,  
AI Thought Leader | Management Advisor | Global AI Infrastructure Germany.

*"Europa muss eine eigenständige digitale Infrastruktur und Lösung entwickeln. Andernfalls laufen wir Gefahr, von geopolitischen Akteuren abhängig zu werden, die niedrigere Datenschutz- und Menschenrechtsstandards haben. Es ist wichtig, den Ausbau voranzutreiben, um verlässliche Alternativen zu schaffen."*

## Experteneinschätzung: Stellenwert europäischer digitaler Souveränität



Andreas Weiss,  
Managing Director eco – Association of the Internet Industry

*„Für die Gesellschaft ist ein hinreichendes Maß an digitaler Souveränität enorm wichtig, weil sie sowohl Unternehmen, Behörden, aber auch privaten Nutzer:innen verlässliche Standards in Bezug auf Datenschutz und -sicherheit bietet.*

*Die EU muss ein selbstbestimmter und gestaltungsfähiger Akteur innerhalb der digitalen Wertschöpfungskette sein. Wir müssen in der EU Kompetenzen und Angebote zur digitalen Gestaltung aufbauen, die ohne Einschränkungen ausschließlich der EU-Regulation unterliegen.“*



Lutz Mindrup,  
CEO and Owner The Palm Media Management Consulting Ltd

*„Europäische digitale Souveränität gewinnt erheblich an Bedeutung. Europäer können über digitale Souveränität eigene Akzente setzen und ein eigenes „Markenzeichen“ beim Umgang mit Daten setzen. Dieser europäische Ansatz kann auch außerhalb von Europa aktiv vermarktet werden und sich zu einem internationalen Qualitätsstandard entwickeln.*

*Europäische Datensouveränität wird auch eine steigende Bedeutung für die US-amerikanischen Cloud Anbieter haben. Diese müssen sich in Zukunft stärker an den Europäischen Anforderungen orientieren.“*



## Takeaways zum Stellenwert digitaler Souveränität

Die Notwendigkeit von digitaler Souveränität auf Europäischer Ebene wurde von Unternehmen erkannt.

Digitale Souveränität ist für Unternehmen bereits heute von **sehr hoher Bedeutung** und wird in Zukunft noch wichtiger.

Einen überdurchschnittlichen Stellenwert hat die digitale Souveränität für größere Unternehmen im deutschen Mittelstand.

# Agenda

## 01. Datenbasis



## 02. Status Quo Cloud-Lösungen



## 05. Umsetzbarkeit der digitalen Souveränität



## 03. Stellenwert digitaler Souveränität



## 06. Einflussgrößen auf die digitale Souveränität



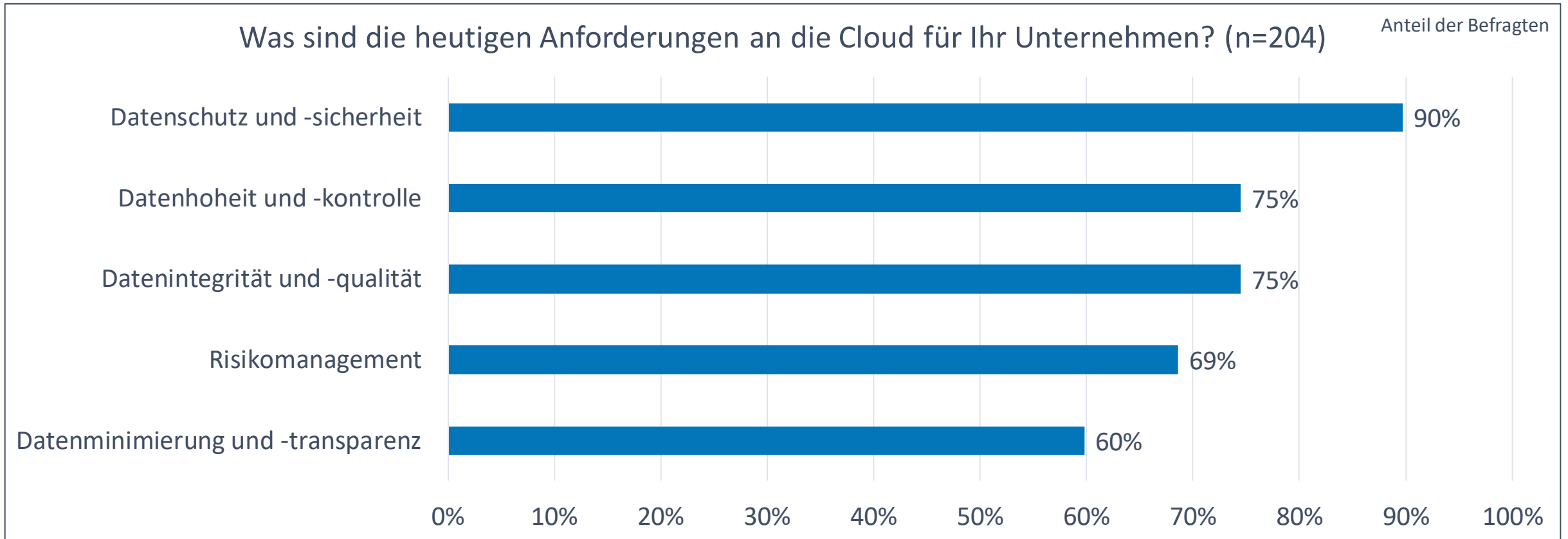
## 04. Anforderungen an digitale Souveränität



## 07. Key Findings und Handlungsempfehlungen

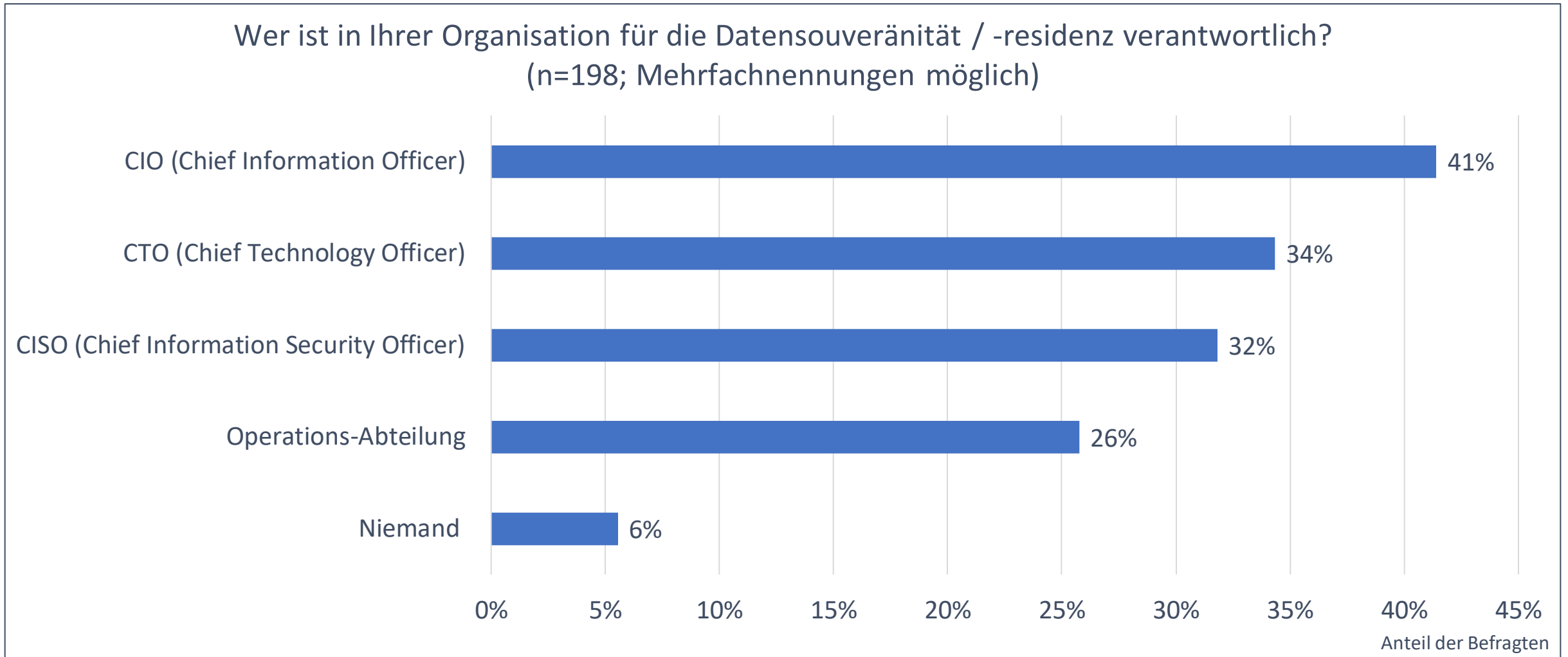


# Datenschutz und -sicherheit sind Top-Anforderungen an die Cloud.



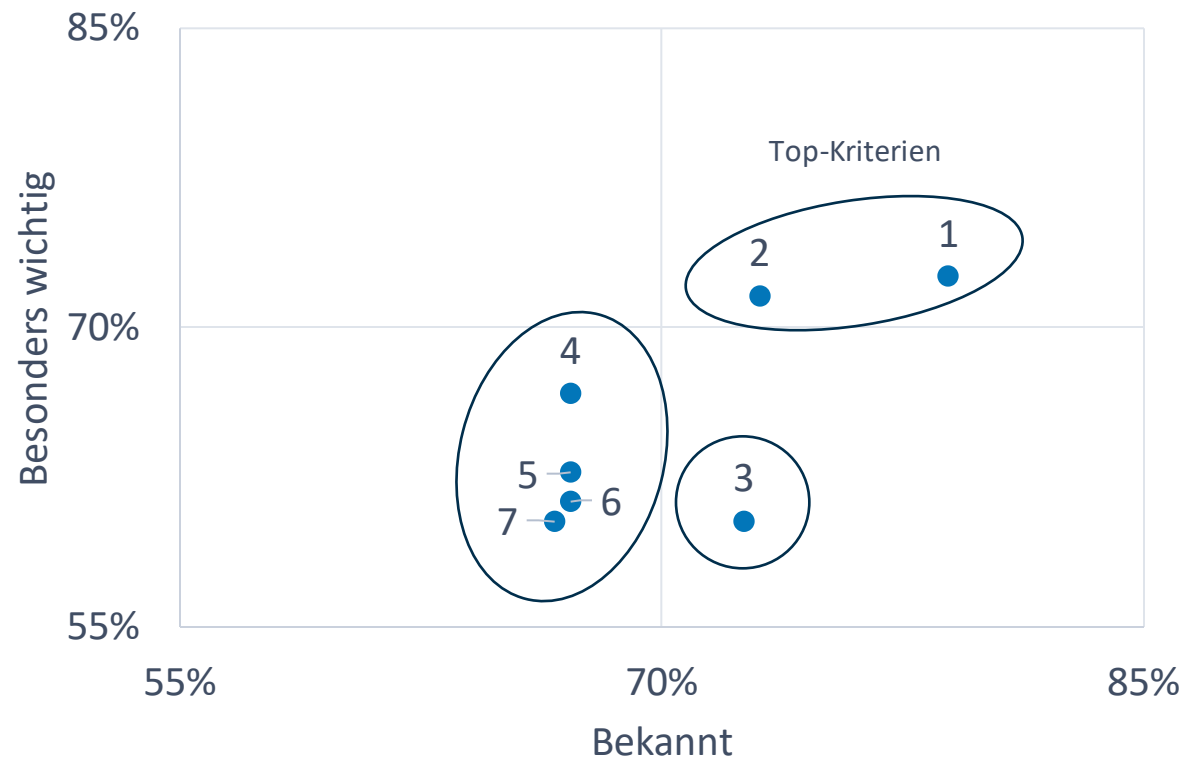
*"Unternehmen handeln trotz der großen Bedeutung des Themas Datenschutz immer noch zu selten proaktiv. Stattdessen wird erst reagiert, wenn es zu Datenlecks kommt, was folglich zu teureren Reparaturmaßnahmen führt."*  
 -Yorck Hesselbarth, AI Thought Leader | Management Advisor | Global AI Infrastructure Germany.

## Der Umgang mit Datensouveränität ist im Top-Management aufgehängt. Das unterstreicht den hohen Stellenwert.



# Zertifizierungen sind das zentrale Kriterium zur Bestimmung der digitalen Souveränität.

Welche Kriterien zur Bestimmung der digitalen Souveränität sind Ihnen bekannt bzw. besonders wichtig?  
(n=204; Mehrfachnennungen möglich)



- 1: Zertifiziertes Qualitäts- und Informationssicherheitsmanagement
- 2: Daten bleiben im eigenen Netzwerk bei der lokalen Einrichtung der Cloud-Architektur beim Kunden
- 3: Europäischer Firmensitz des Cloud-Providers
- 4: Aspekte rund um die Software (Firmenstandort, Nutzungsbedingungen etc.) unterliegen dem europäischen Rechtsraum
- 5: Kundensupport befindet in der EU
- 6: Bescheinigte Datenschutzmanagementsysteme und Informationssicherheit für Cloud-Produkte
- 7: Rechenzentren und Kunde, sowie Netzwerkverbindungen und Routings befinden sich im selben Rechtsraum

## Experteneinschätzung: Ziele und Anforderungen von Unternehmen



Jan Geldmacher,  
Business Executive and independent Board Director. Global Leader in Technology.

*„In erster Linie streben Unternehmen Souveränität in Bezug auf die Benutzung digitaler Infrastrukturen, die Sicherheit ihrer Daten, den Schutz ihres Know-Hows und die Unabhängigkeit bei der operativen Kontrolle ihrer Cloud-Dienste an.*

*Anforderungen bestehen an die Datenhoheit, Datensicherheit, den Datenschutz (Einhaltung von Datenschutzbestimmungen), die Flexibilität und Interoperabilität, die Innovationsfähigkeit zur Sicherung von Wettbewerbsvorteilen und nicht zuletzt die Einhaltung von ethischen Standards.“*



Yorck Hesselbarth,  
AI Thought Leader | Management Advisor | Global AI Infrastructure Germany.

*"Der Abbau von Hürden auf dem Weg zur Nutzung von Daten ist die zentrale Anforderung von Unternehmen. Wegen möglicher Konsequenzen zögern vor allem mittelständische und kleine Unternehmen häufig davor, sich überhaupt mit diesem Thema zu befassen oder es auszuprobieren. Unternehmen sollten die Freiheit haben, datenbezogene Aktivitäten durchzuführen, solange sie den ethischen Standards entsprechen und nicht gegen das Gesetz verstoßen.“*

## Experteneinschätzung: Ziele und Anforderungen von Unternehmen



Andreas Weiss,  
Managing Director eco – Association of the Internet Industry

*„Für Unternehmen ist es wichtig, eine Isolation der Daten in bestimmten regulatorischen Rechenzentren zu vermeiden. Dies gilt insbesondere bei Verwaltungsservices.  
Es darf nicht zu einem technischen Lock-In kommen. Interoperabilität und Portabilität müssen ohne Barrieren gegeben sein, sowie die bedingungslose Souveränität über eigene Daten und die Garantie, dass diese Daten vom Dienstleister zu keiner Zeit für andere Zwecke benutzt werden.  
Eine weitere Anforderung ist die hinreichende Transparenz in regulatorischen Vorgaben wie der DSGVO, dem Digital Service Act, Data Act, Data Platform Act und weiteren perspektivischen Regularien.“*



Lutz Mindrup,  
CEO and Owner The Palm Media Management Consulting Ltd

*„Mittelständler und Behörden suchen aus Qualitäts- Betriebs- und Wartungsgründen Alternativen zu regionalen Rechenzentren. Internationale Clouds sind eine attraktive Alternative und die Voraussetzung für eine Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit.  
Die Verantwortung für die gesamte „Datenwelt“ von Unternehmen soll „in sichere Hände gelegt werden“. Vertrauens- oder gar Datenverluste sollen auf jeden Fall vermieden werden. Es besteht häufig eine große Unsicherheit über die Sicherheitsleistungen und Langlebigkeit der verschiedenen angebotenen Produkte.  
Dies ist eine Chance für einen europäischen Standard, der langfristige Orientierung bietet.“*

## Takeaways zu den Anforderungen an digitale Souveränität

Top-Anforderungen an die Cloud sind **Datenschutz und Datensicherheit**.

Zur **Sicherstellung** der digitalen Souveränität müssen **Interoperabilität** und **Portabilität** der Daten gegeben sein.

Um die digitale Souveränität nachzuweisen, werden **Zertifizierungen** von Unternehmen gefordert.  
Die Relevanz eines **europäischen Firmensitzes** des Cloud-Providers zur Bestimmung digitaler Souveränität ist Unternehmen kaum bewusst.



# Agenda

## 01. Datenbasis



## 02. Status Quo Cloud-Lösungen



## 05. Umsetzbarkeit der digitalen Souveränität



## 03. Stellenwert digitaler Souveränität



## 06. Einflussgrößen auf die digitale Souveränität



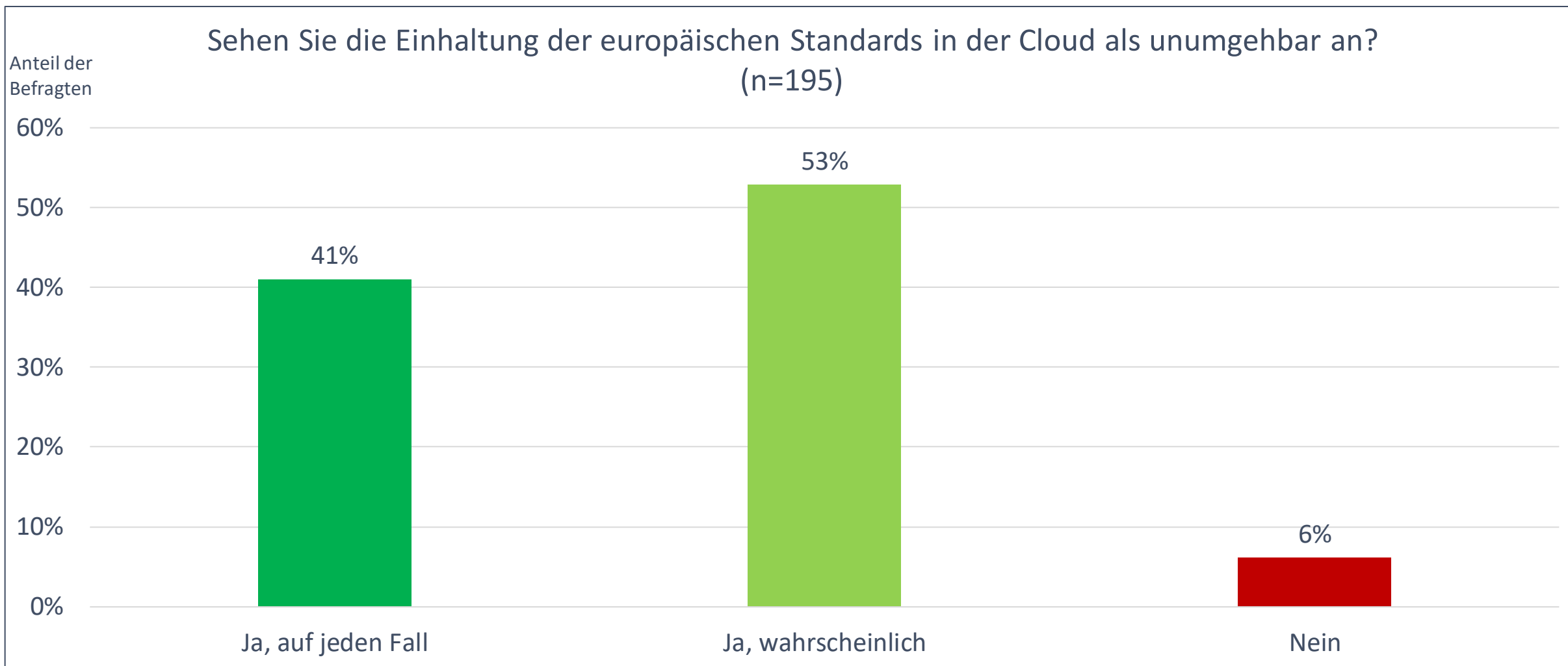
## 04. Anforderungen an digitale Souveränität



## 07. Key Findings und Handlungsempfehlungen

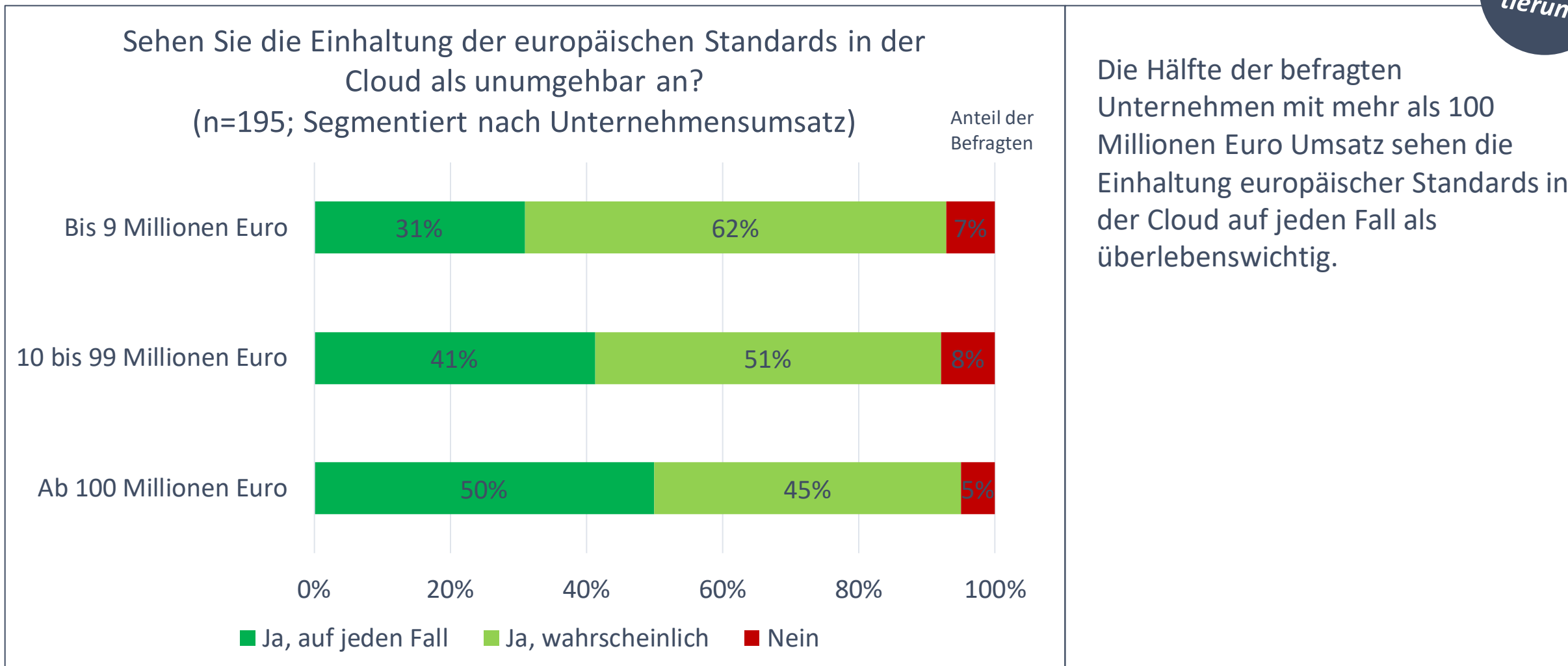


**Für 94% der Befragten ist die Einhaltung der europäischen Standards in der Cloud von hoher Bedeutung, nur für 6% ist das nicht der Fall.**

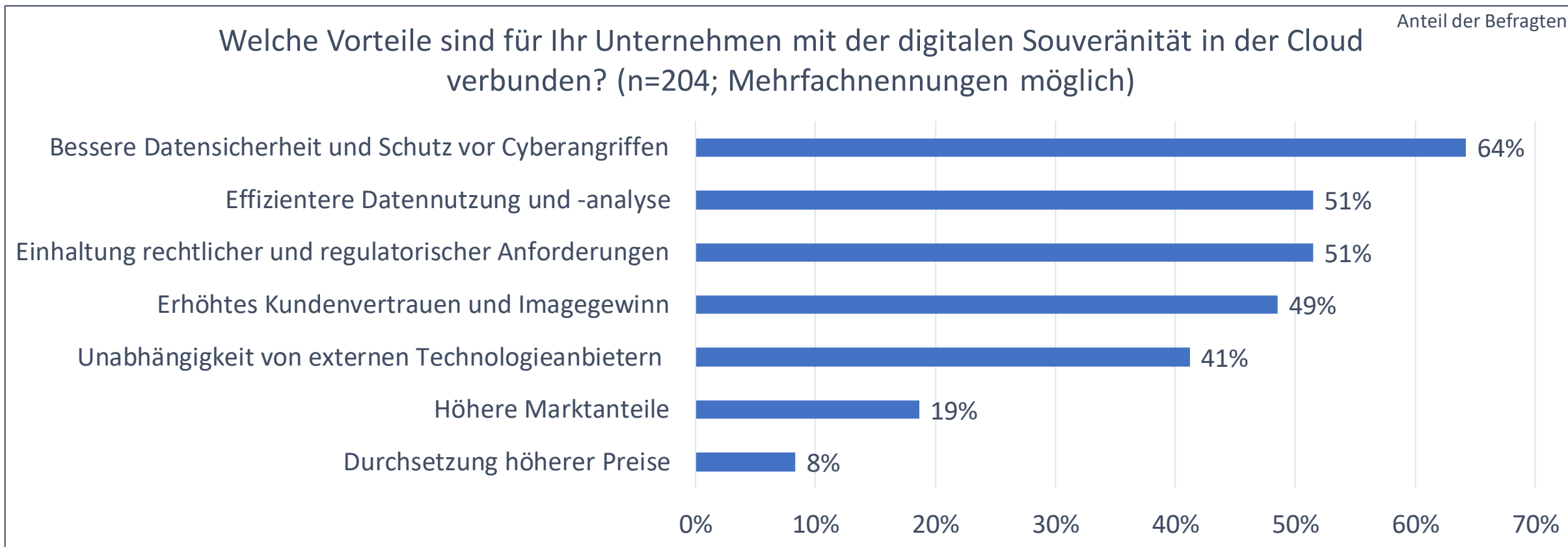


# Größere Unternehmen sehen die Einhaltung europäischer Standards in der Cloud eher als überlebenswichtig / unumgebar an.

Segmentierung



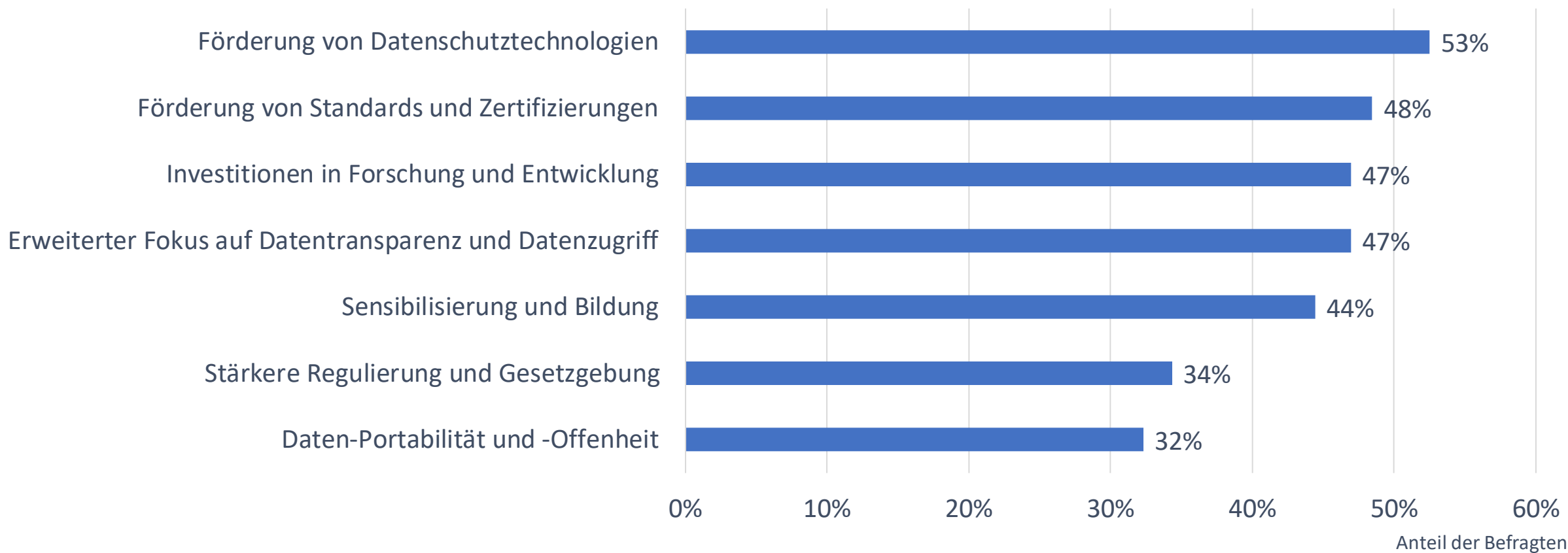
# Unternehmen sehen in der digitalen Souveränität zwei Hauptvorteile: Bessere Datensicherheit und Schutz vor Cyberangriffen.



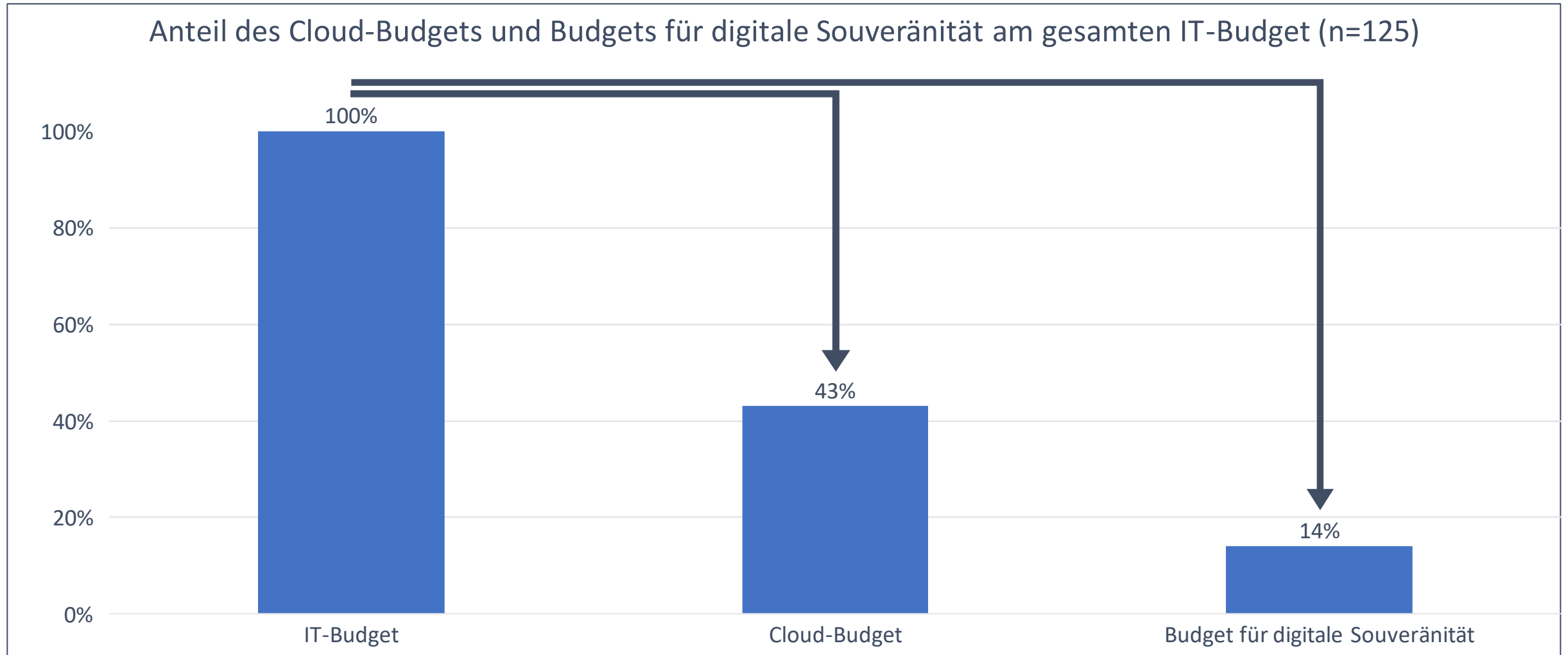
*„Maßnahmen zur Stärkung europäischer digitaler Souveränität können letztendlich der Kreativität von Unternehmen einen Rahmen geben, aber auch die große Gefahr bergen, unternehmerische Kreativität einzuschränken.“*  
 - Jan Geldmacher, Business Executive and independent Board Director. Global Leader in Technology.

## Unternehmen wünschen eine systematische Förderung von Datenschutz, sowie Einhaltung von Standards und Ausweisung von Zertifizierungen.

Welche Maßnahmen sollten in Zukunft in der Cloud ergriffen werden?  
(n=198; Mehrfachauswahl möglich)

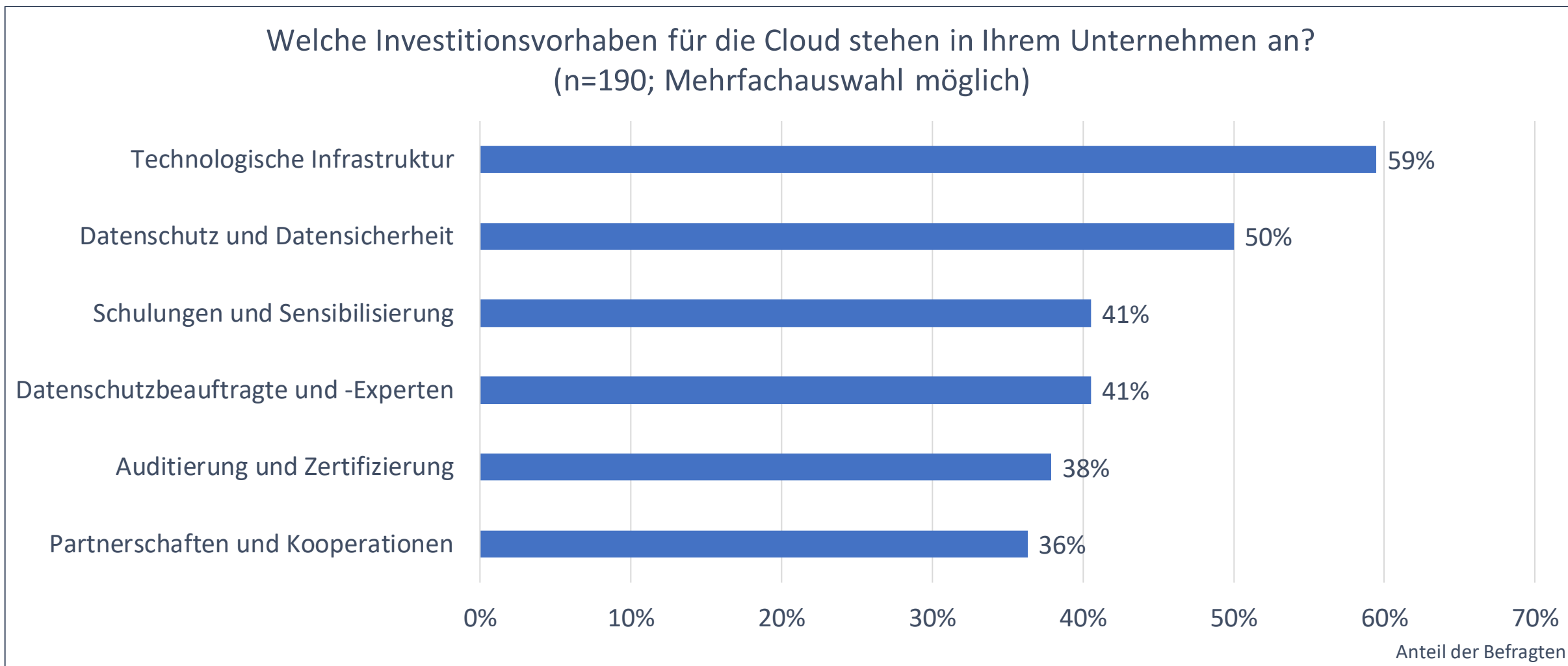


**Das Cloud-Budget macht 43% des gesamten IT-Budgets aus. Das Budget für die digitale Souveränität entspricht 14% des gesamten IT-Budgets.**

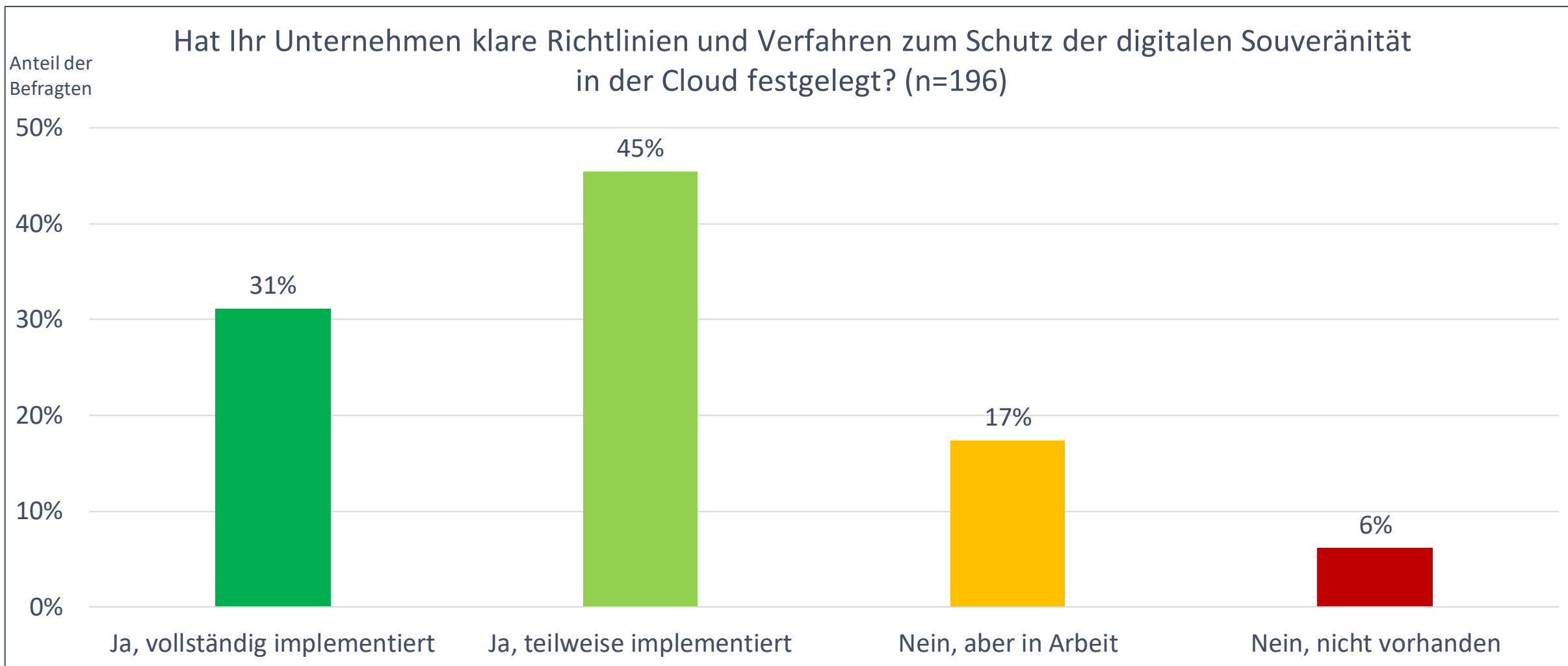


# Investitionen in die Cloud sind vielfältig. Das häufigste Investitionsvorhaben betrifft die technologische Infrastruktur.

BÖCKER ZIEMEN



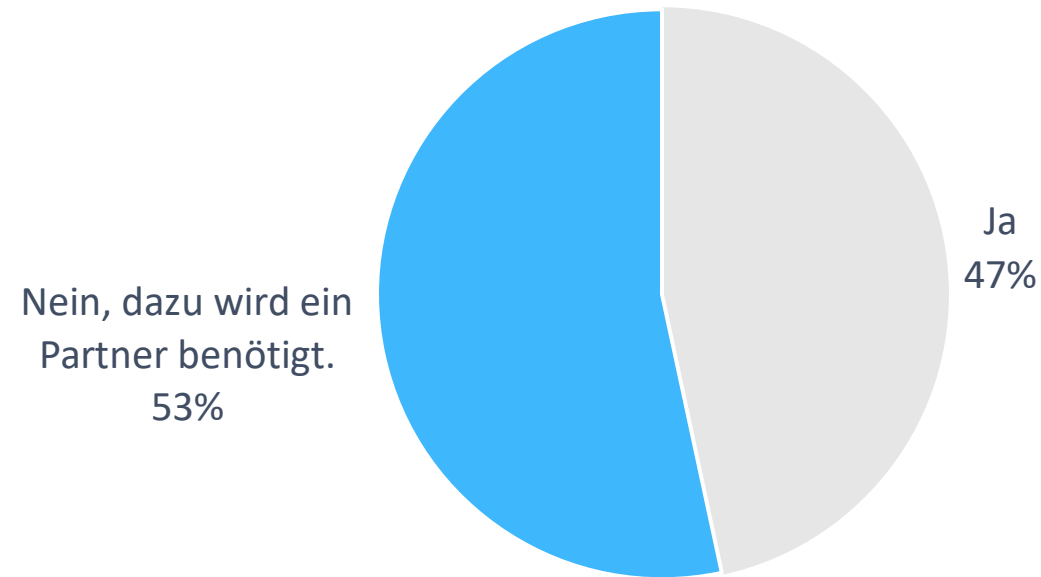
**Knapp ein Drittel der Unternehmen gibt an, Richtlinien und Verfahren zum Schutz der digitalen Souveränität bereits vollständig implementiert zu haben.**





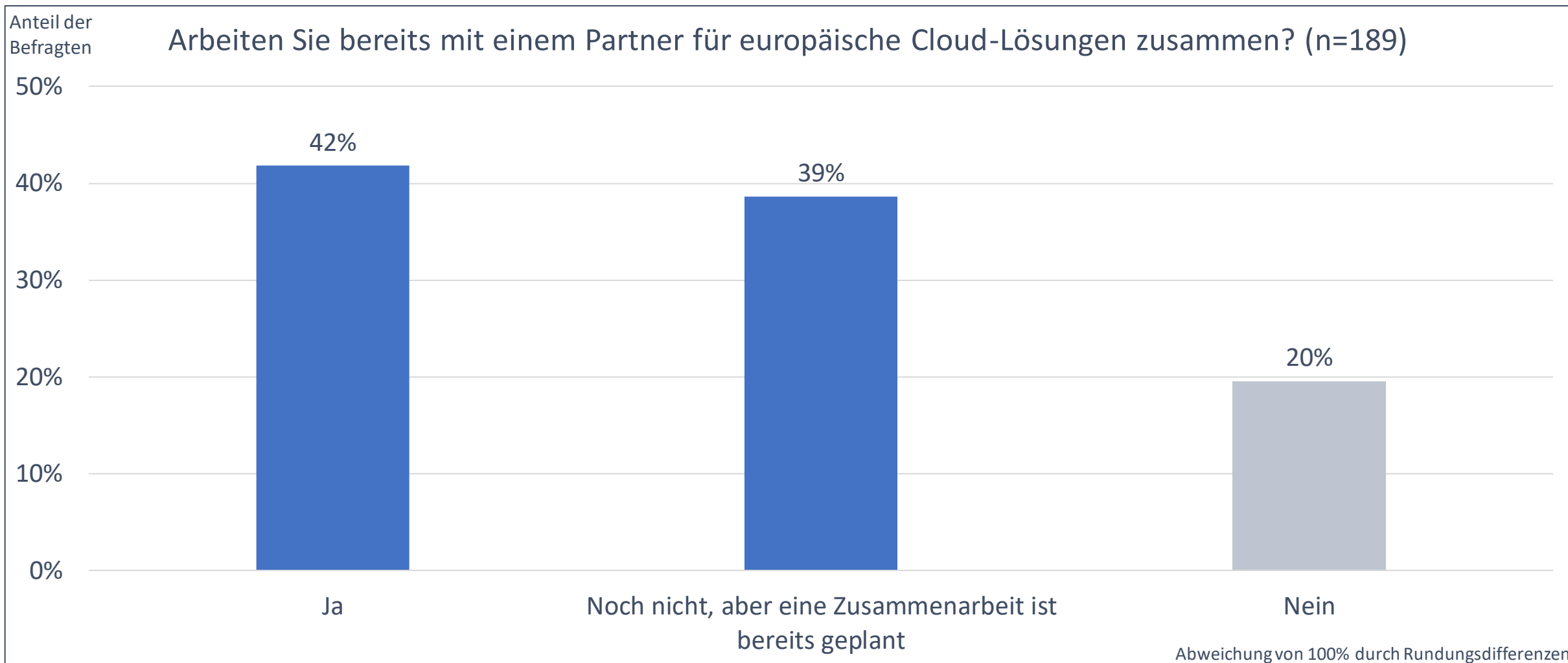
## Über 50% der Unternehmen brauchen für die Umsetzung der Anforderungen an digitale Souveränität in der Cloud einen Partner.

Sind Sie in der Lage, die Anforderungen an digitale Souveränität in der Cloud allein umzusetzen? (n=193)

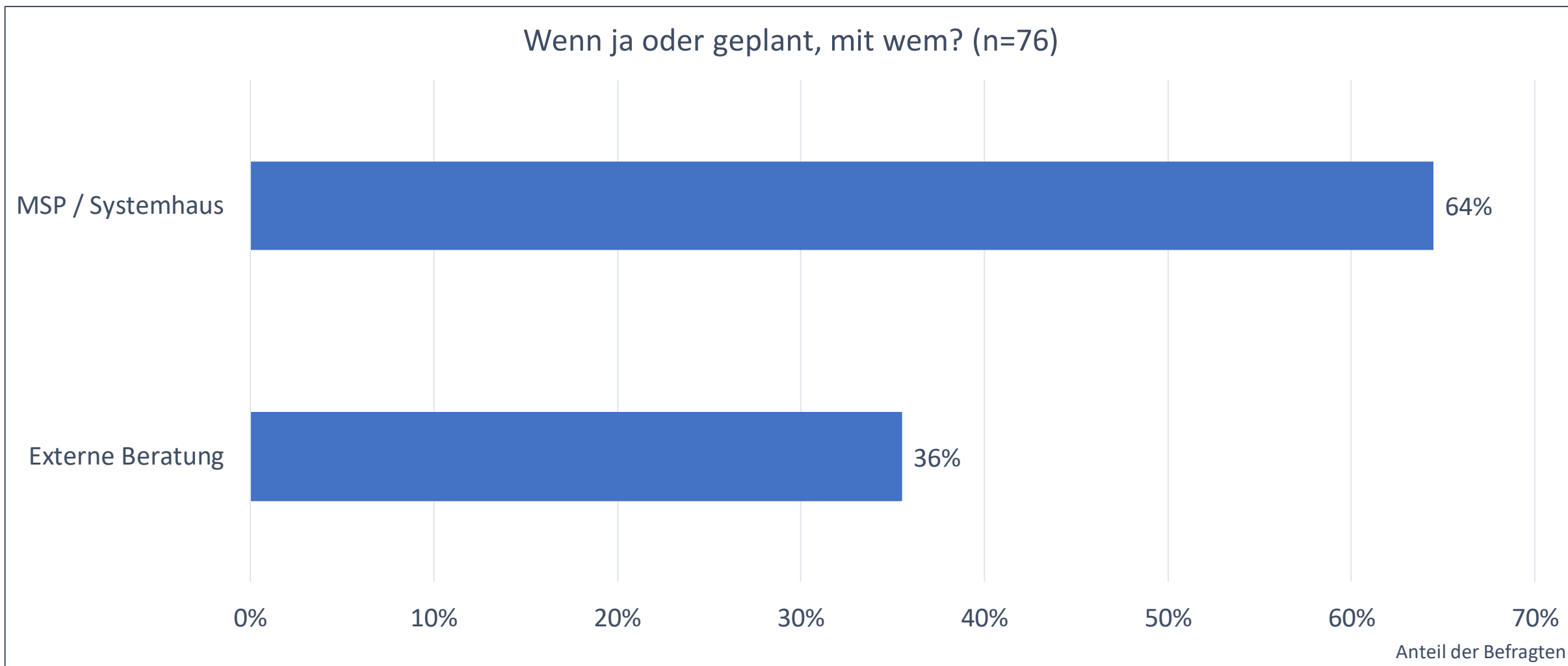


*„Aufgrund fehlender interner Kompetenzen nehmen Unternehmen in der Regel Beratungsleistungen von externen Spezialisten in Anspruch.“* - Lutz Mindrup, CEO and Owner The Palm Media Management Consulting Ltd

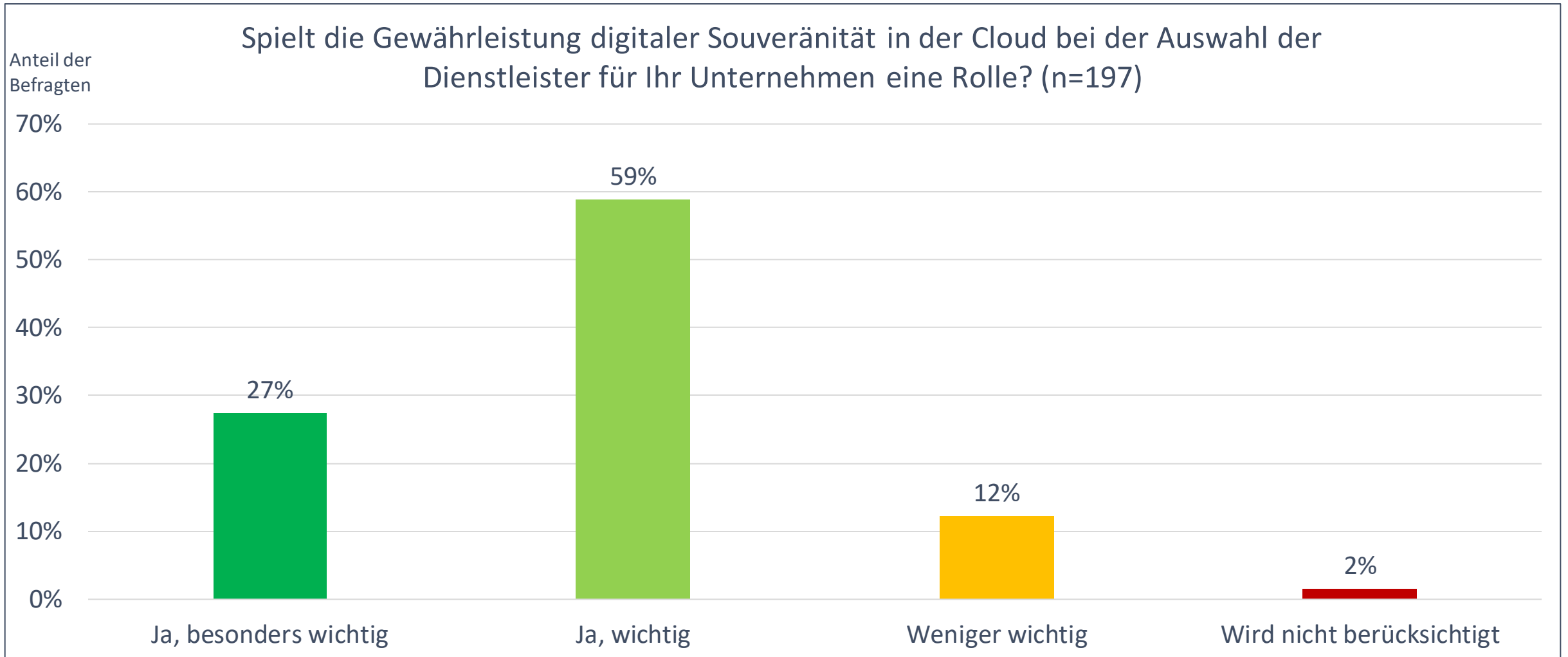
**42% der Unternehmen arbeiten bereits mit einem Partner für europäische Cloud-Lösungen zusammen. Viele planen dies auch für die Zukunft.**



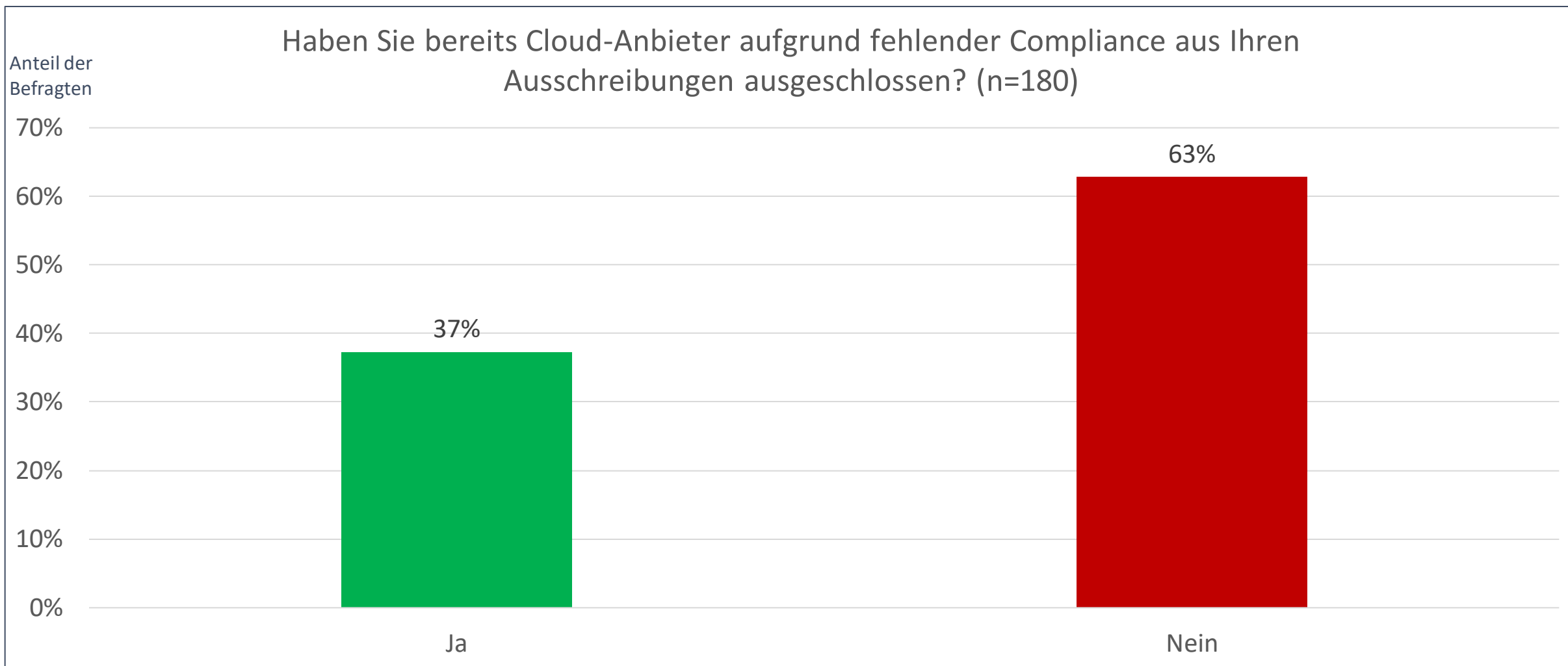
**Sofern die Zusammenarbeit mit externen Partnern stattfindet, liegt der Fokus auf MSPs und Systemhäusern.**



## Die Gewährleistung von digitaler Souveränität ist für die Auswahl von Dienstleistern ein entscheidendes Kriterium.



## 37% der Unternehmen haben bereits Cloud-Anbieter aufgrund fehlender Compliance aus den Ausschreibungen ausgeschlossen.



## Experteneinschätzung: Umsetzung digitaler Souveränität



Jan Geldmacher,  
Business Executive and independent Board Director. Global Leader in Technology.

*„Es scheint, Europa wartet immer auf den großen Wurf, bevor es an die Umsetzung geht: Die “Digital Dekade”, eine Europäische Datenstrategie, eine entsprechende Industriestrategie zur Digitalisierung, ein Chip-Gesetz, die Einführung einer digitalen Identität und die Regulierung zum Einsatz von KI.“ Alles große Ideen, die letztendlich der Kreativität von Unternehmern einen Rahmen geben können, aber auch die große Gefahr bergen, unternehmerische Kreativität einzuschränken.*



Yorck Hesselbarth,  
AI Thought Leader | Management Advisor | Global AI Infrastructure Germany.

*"Statt darauf zu warten, dass Vorreiter im Ausland den Weg zeigen, muss in Europa Initiative ergriffen werden. Was wir brauchen, sind klare Verpflichtungen und Investitionen seitens der Regierung, für eine eigene digitale europäische Infrastruktur."*

## Experteneinschätzung: Umsetzung digitaler Souveränität



Andreas Weiss,  
Managing Director eco – Association of the Internet Industry

*„Deutsche Mittelständler verfügen über globale Lieferketten und Kundenbeziehungen, deswegen muss digitale Souveränität global funktionieren, sowie offen und transparent gestaltet werden.“*



Lutz Mindrup,  
CEO and Owner The Palm Media Management Consulting Ltd

*„Aufgrund fehlender interner Kompetenzen nehmen Unternehmen in der Regel Beratungsleistungen von externen Spezialisten in Anspruch. Schritt für Schritt kann somit die erforderliche interne Kompetenz aufgebaut werden. Darüber hinaus erfolgt oftmals eine Orientierung an Benchmarks. Dies sind Unternehmen, die in der Umsetzung der Datensouveränität weiter sind als andere. Insgesamt geht es darum, voneinander zu lernen und Erfahrungen auszutauschen.“*

## Takeaways zu der Umsetzbarkeit von digitaler Souveränität

Die **Gewährleistung und Einhaltung** digitaler Souveränität in der Cloud ist bei der **Auswahl von Dienstleistern** ein entscheidendes Kriterium. Dienstleister wurden bereits aufgrund von fehlender Compliance ausgeschlossen.

**Bessere Datensicherheit** und **Schutz vor Cyberangriffen** gelten als die **größten Vorteile** der digitalen Souveränität.

**Herausforderungen** bei der Umsetzung sind **komplexe IT-Infrastrukturen**, sowie **rechtliche und regulatorische Anforderungen**. Zur Umsetzung der Anforderungen wird häufig ein **Partner benötigt**, insbes. ein MSP / Systemhaus.



# Agenda

## 01. Datenbasis



## 02. Status Quo Cloud-Lösungen



## 05. Umsetzbarkeit der digitalen Souveränität



## 03. Stellenwert digitaler Souveränität



## 04. Anforderungen an digitale Souveränität



## 06. Einflussgrößen auf die digitale Souveränität

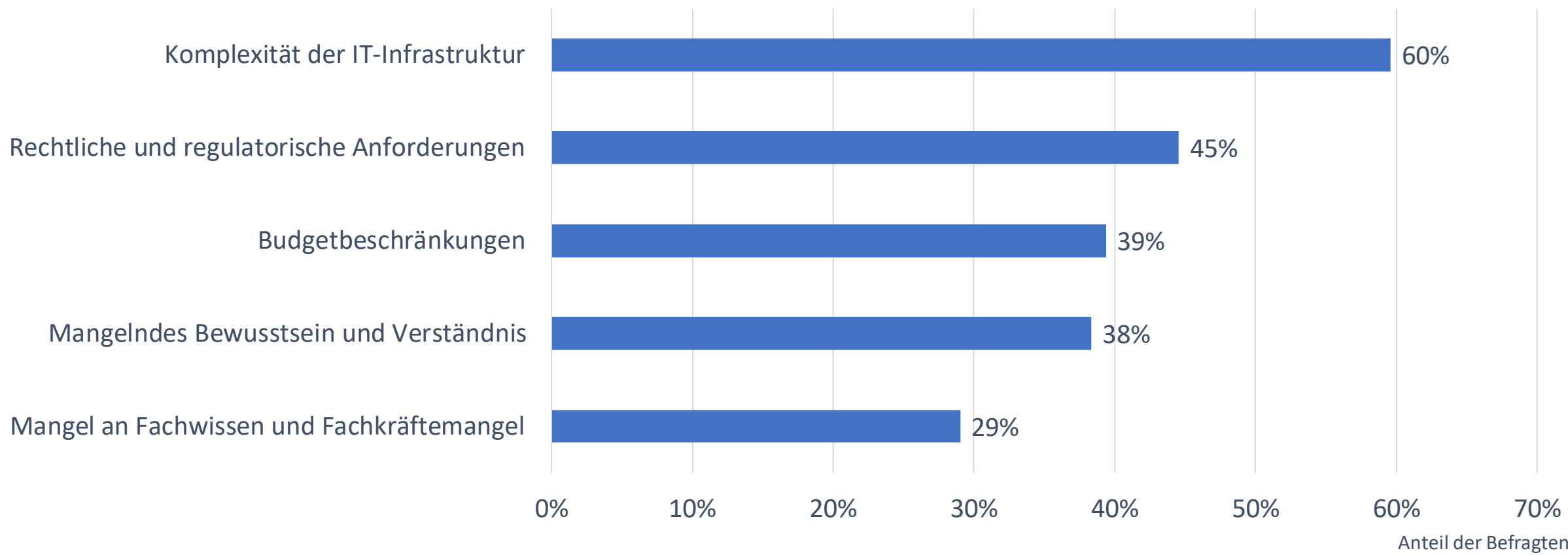


## 07. Key Findings und Handlungsempfehlungen



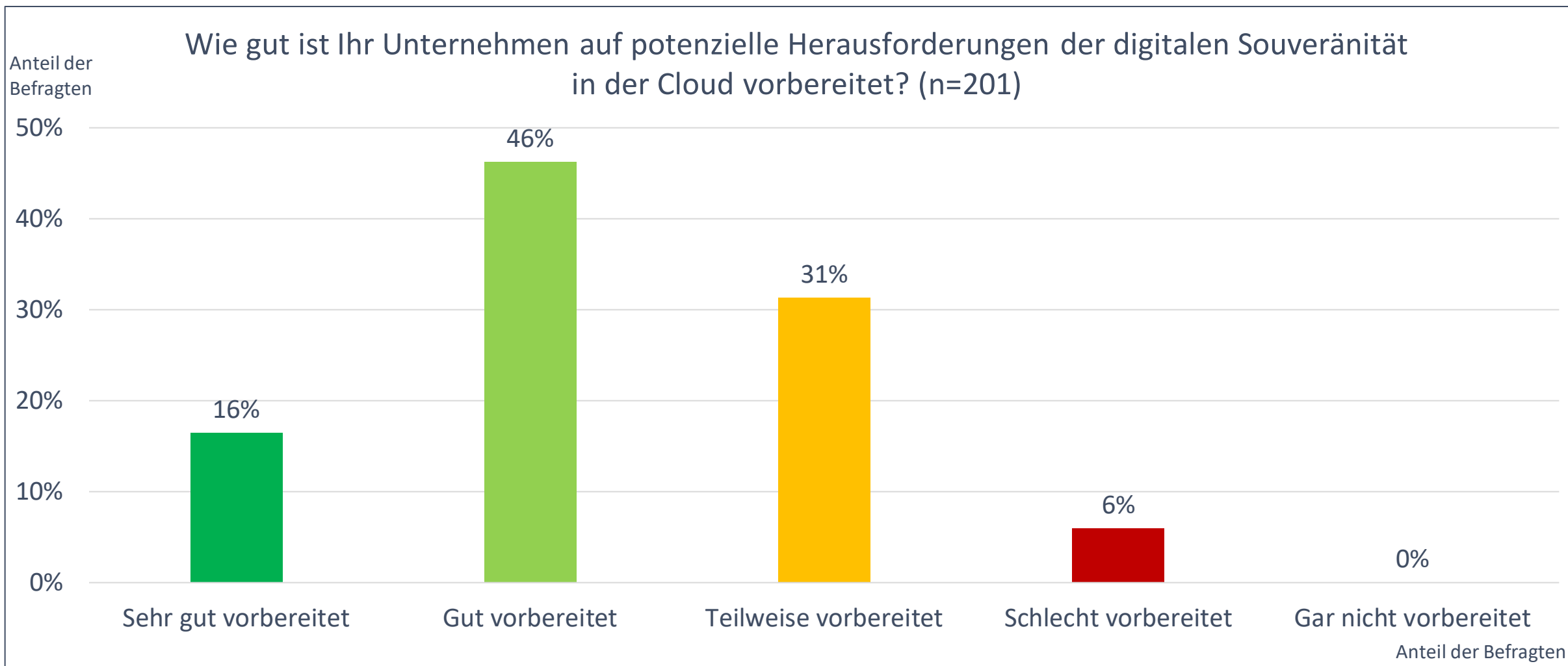
## Die Komplexität der IT-Infrastruktur ist für 60% eine Herausforderung bei der Umsetzung der digitalen Souveränität.

Welche Herausforderungen bestehen bei der Umsetzung einer digitalen Souveränität in der Cloud in Ihrem Unternehmen? (n=201; Mehrfachauswahl möglich)



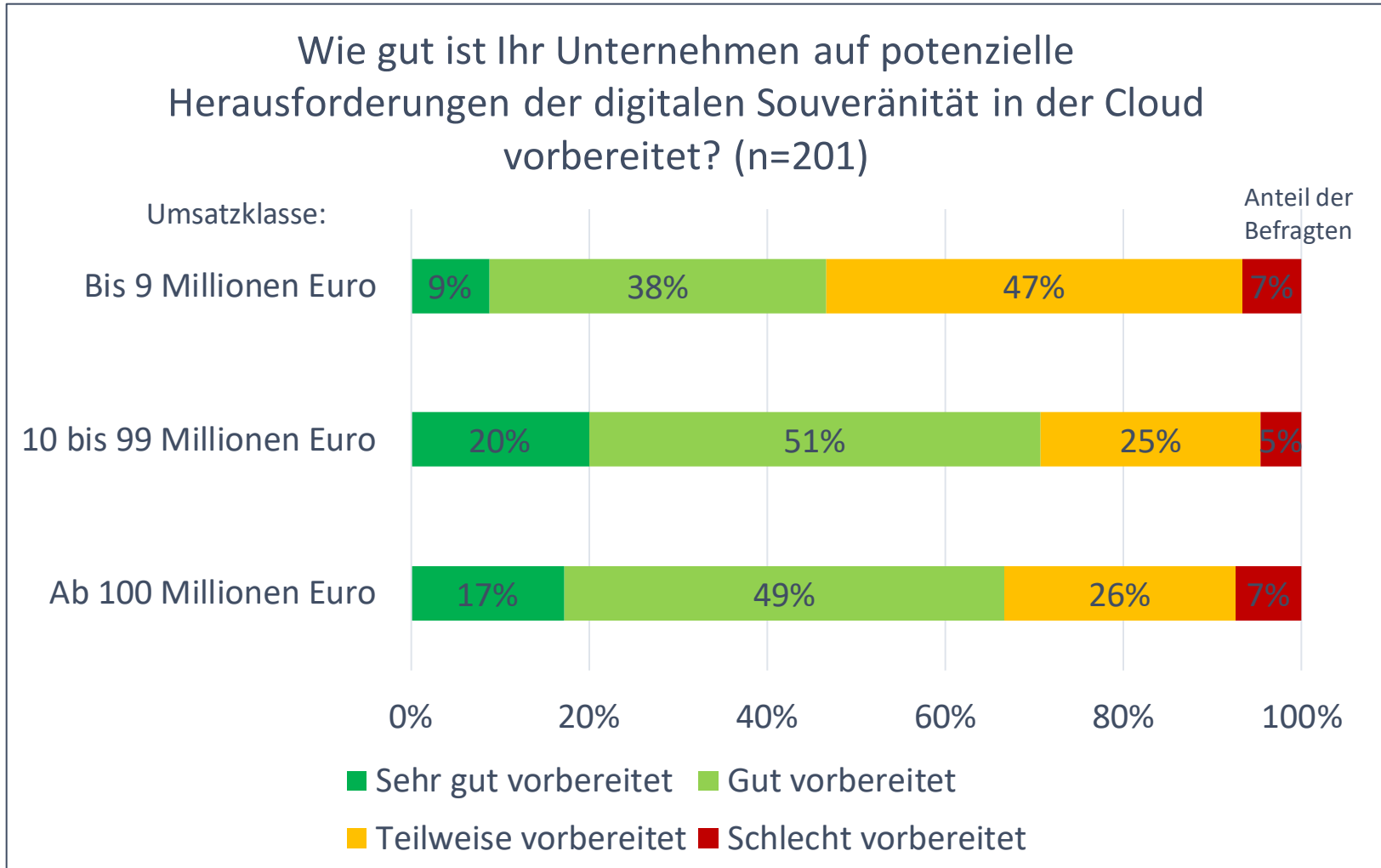
# 37% der Unternehmen fühlen sich nicht optimal auf die Herausforderungen der digitalen Souveränität in der Cloud vorbereitet.

BÖCKER ZIEMEN



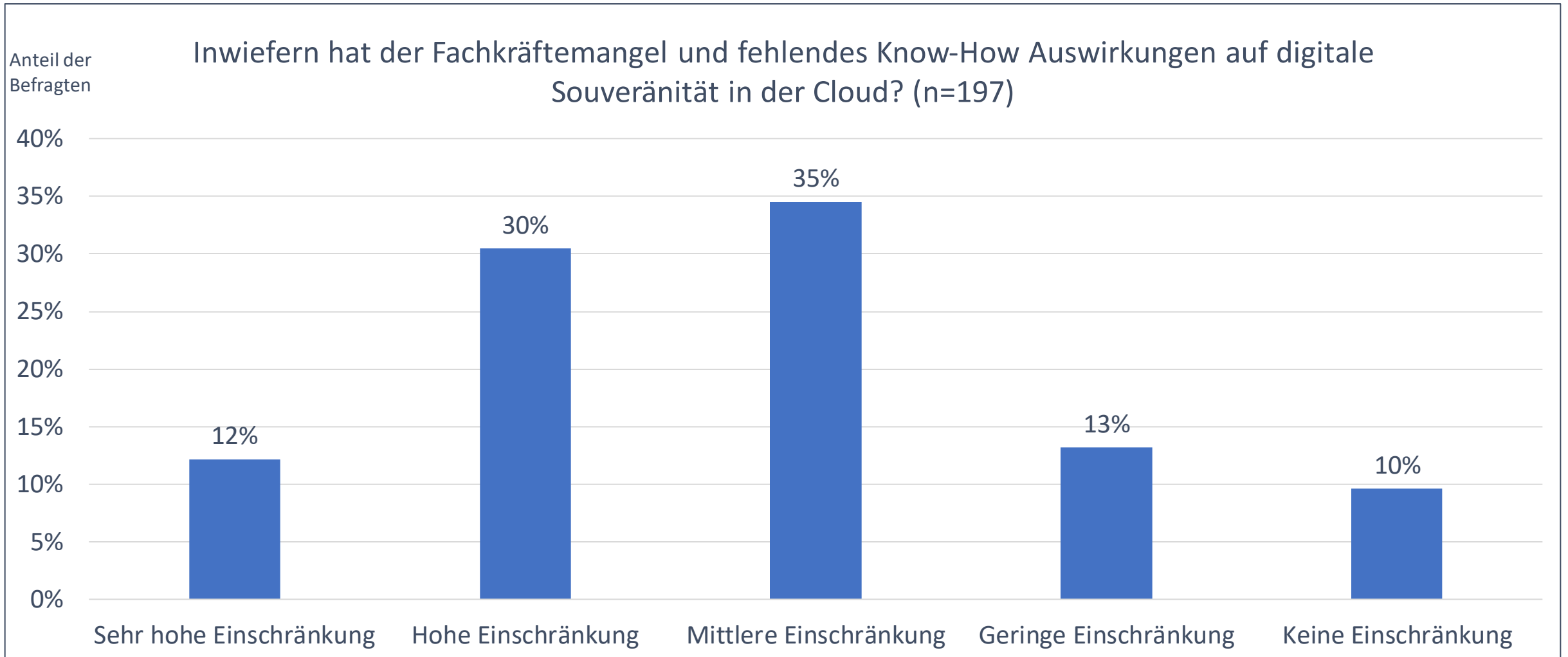
# Kleinere Unternehmen sind schlechter auf Herausforderungen der digitalen Souveränität in der Cloud vorbereitet als große Unternehmen.

Segmentierung



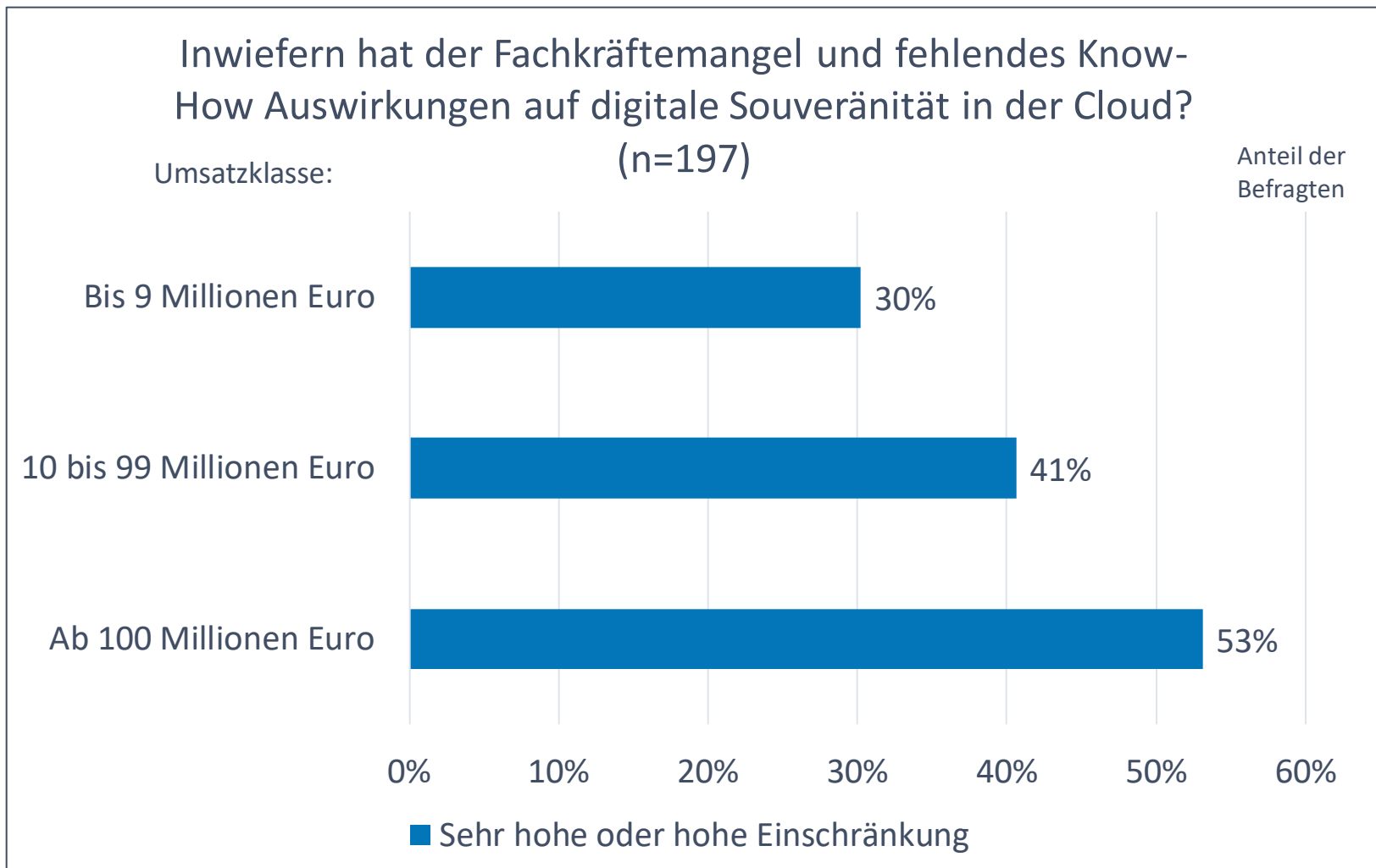
- Mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen mit weniger als 10 Millionen Euro Umsatz sind teilweise oder schlecht auf potenzielle Herausforderungen der digitalen Souveränität in der Cloud vorbereitet.
- Ca. 70% der größeren Unternehmen sind gut oder sehr gut vorbereitet.

## 42% bewerten Fachkräftemangel und fehlendes Know-How als einschränkend bei der Umsetzung der digitalen Souveränität in der Cloud



# Je größer das Unternehmen, desto höher sind die Auswirkungen von Fachkräftemangel und fehlendem Know-How.

Segmen-  
tierung



Für 53% der Unternehmen mit mehr als 100 Millionen Euro Umsatz sind Fachkräftemangel und fehlendes Know-How hohe oder sehr hohe Einschränkungen der digitalen Souveränität in der Cloud.

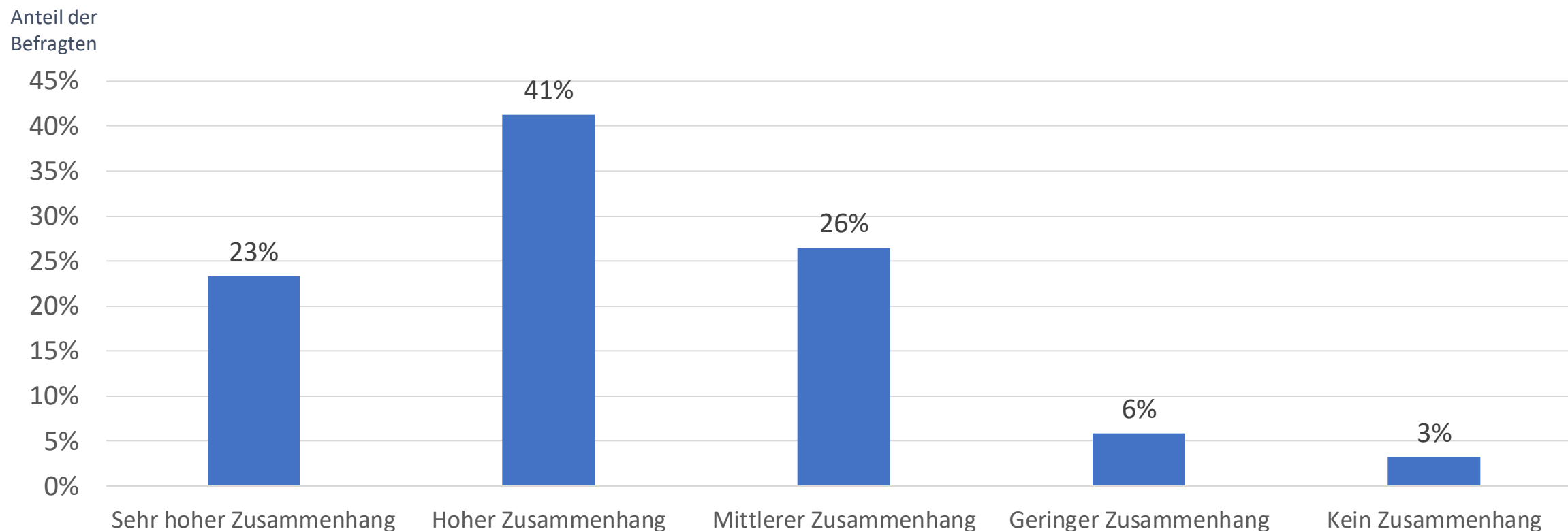
*„Der Mangel an unternehmerisch denkenden und technologiefreundlichen Fach- und Nachwuchskräften ... lässt sich nicht durch Vorschriften beheben, sondern vielmehr durch Anreize, Förderung, Bildung und Ausbildung sowie qualifizierte Zuwanderung.“*

- Jan Geldmacher, Business Executive and independent Board Director.  
Global Leader in Technology.



# 64% sehen digitale Souveränität als einen festen Bestandteil der IT-Strategie.

Welcher Zusammenhang existiert zwischen der digitalen Roadmap und den Anforderungen an digitale Souveränität? (n=189)



## Experteneinschätzung: Herausforderungen von digitaler Souveränität



Jan Geldmacher,  
Business Executive and independent Board Director. Global Leader in Technology.

*„Die größte Herausforderung ist die immer größer werdende Abhängigkeit von nicht-europäischen Technologieanbietern. Der Datenschutz allgemein und insbesondere die Sicherung von sensiblen Daten ist eine Grundvoraussetzung. Regulierung ist gut, soweit sie unternehmerische Rahmenbedingungen und Investitionsschutz garantiert. Regulierung wirkt hemmend, wenn sie technologische Vielfalt und Innovation nicht mehr zulässt. Eine weitere Hürde ist der Mangel an unternehmerisch denkenden und technologiefreundlichen Fach- und Nachwuchskräften. Er lässt sich nicht durch Vorschriften beheben sondern vielmehr durch Anreize, Förderung, Bildung und Ausbildung sowie qualifizierte Zuwanderung.“*



Yorck Hesselbarth,  
AI Thought Leader | Management Advisor | Global AI Infrastructure Germany.

*"Die gesetzlichen Rahmenbedingungen, die wir in Deutschland und Europa haben, sind wichtig. Jedoch: Regulierungen stellen gleichzeitig auch eine zentrale Herausforderung dar. Ein verlässlicher Rechtsrahmens für Unternehmen ist nötig, damit sie Daten ohne Bedenken nutzen können. Das Schlimmste, was passieren kann wäre, dass wir vor Angst vor den rechtlichen Konsequenzen erst gar nicht anfangen die Datenschätze zu heben. Zusätzlich ist die Bürokratie eine Herausforderung. Eine öffentliche Infrastruktur ist erforderlich, die eine schnelle Umsetzung von Projekten ermöglicht. Nicht jeder kann sich ein eigenes Rechenzentrum leisten oder hat genügend ausgebildete Mitarbeiter, um schnell eigene Infrastruktur aufzusetzen. Es braucht niederschwellige Einstiegsmöglichkeiten, die mit geltendem Recht konform sind."*



# Experteneinschätzung: Herausforderungen von digitaler Souveränität



Andreas Weiss,  
Managing Director eco – Association of the Internet Industry

*„Bei der Umsetzung der digitalen Souveränität existieren drei Kern-Herausforderungen: Erstens, ein signifikantes Know-How-Defizit bei der Digitalisierung und den damit verbundenen Technologien. Zweitens, der Fachkräftemangel und drittens, ein grundlegendes Strategieproblem, welches sich daraus ergibt, dass der Fokus der europäischen Wirtschaft zu stark auf physischen Produkten liegt und wir dadurch ein strukturelles Defizit der komplementären Software und Serviceangebote feststellen müssen.“*



Lutz Mindrup,  
CEO and Owner The Palm Media Management Consulting Ltd

*„Es existieren zahlreiche mögliche „Stolpersteine“ bei der Umsetzung der digitalen Souveränität. Aufgrund langer Projektlaufzeiten geht der erforderliche Fokus verloren und Projekte drohen „zu versanden“. Eine weitere Herausforderung ist, die Projektergebnisse „zu starr“ vorab festzulegen. Durch neue Erkenntnisse und Anforderungen müssen derartige Projekte oft neu ausgerichtet werden, was den Zeitrahmen ausdehnt und das Investitionsvolumen in die Höhe treibt.“*

## Takeaways zu den Einflussgrößen auf digitale Souveränität

Ein Großteil der Unternehmen sieht die digitale Souveränität als festen Bestandteil ihrer digitalen Roadmap.

Etwa jedes dritte Unternehmen ist nach eigenem Bekunden nicht optimal auf die Herausforderungen der digitalen Souveränität in der Cloud vorbereitet.

**Fachkräftemangel** und **fehlendes Know-How** sind eine Gefahr für die erfolgreiche Umsetzung der digitalen Souveränität in der Cloud.

# Agenda

## 01. Datenbasis



## 02. Status Quo Cloud-Lösungen



## 05. Umsetzbarkeit der digitalen Souveränität



## 03. Stellenwert digitaler Souveränität



## 06. Einflussgrößen auf die digitale Souveränität



## 04. Anforderungen an digitale Souveränität



## 07. Key Findings und Handlungsempfehlungen



## Key Findings der Studie

1

Für 82% der Unternehmen hat europäische digitale Souveränität in der Cloud einen hohen Stellenwert. Ursache hierfür ist die steigende Akzeptanz von Cloud-Lösungen.

2

Bei der Nutzung von Cloud-Lösungen wünschen sich Unternehmen eine systematische Förderung von Datenschutz, Einhaltung von Standards und Ausweisung von Zertifizierungen.

3

Der Schutz unternehmenseigener Daten ist die wichtigste Anforderung im Punkt der digitalen Souveränität, gefolgt von Datenhoheit und -kontrolle.

4

Digitale Souveränität ist in der digitalen Roadmap der Unternehmen fest verankert. Dies zeigt sich daran, dass 14% des gesamten IT-Budgets in die digitale Souveränität investiert werden – Tendenz steigend.

5

Hürden bei der Umsetzung der digitalen Souveränität sind Komplexität der IT, Fachkräftemangel und fehlendes internes Know-How. Konsequenz: Die Zusammenarbeit mit Partnern wird wichtiger.

# Handlungsempfehlungen für Unternehmen, die Cloud-Lösungen einsetzen

1

Integration von digitaler Souveränität als Kernpunkt der IT-Strategie. Hierzu zählt auch die Bereitschaft, Investitionen für einen langfristigen Unternehmenserfolg zu tätigen.

2

Auswahl eines geeigneten Partners, welcher den Prozess zur Steigerung der digitalen Souveränität begleitet.

3

Aufbau von internem Know-How zu digitaler Souveränität durch kontinuierliche Schulungen von Beschäftigten zur Bedeutung von und zum Umgang mit Daten.

4

Schnelle Umsetzung von Projekten zur digitalen Souveränität, um die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und sich als attraktiver Kooperationspartner zu positionieren.

## Handlungsempfehlungen für Leaseweb-Partner (MSPs, Systemhäuser)

1

Bewusstsein zur digitalen Souveränität bei den Zielkunden erhöhen – Herausforderungen und Lösungsansätze aufzeigen.

2

Erstellung ganzheitlicher Konzepte und stetige Weiterentwicklung der Lösungen entsprechend der EU-Richtlinien – konzeptionell und operativ.

3

Regelmäßige Teilnahme am Leaseweb Partnerprogramm, um über technische und ökonomische Weiterentwicklungen und über Neuerungen im Produktportfolio auf dem Laufenden zu bleiben.

# Kontakt

## Auftraggeber der Studie:



### **Leaseweb Deutschland GmbH**

Hanauer Landstraße 121  
60314 Frankfurt am Main

069 – 2475 – 2860  
[www.leaseweb.com/de](http://www.leaseweb.com/de)

## Beauftragter Studienersteller:

**BÖCKER ZIEMEN**

### **BÖCKER ZIEMEN** Management Consultants

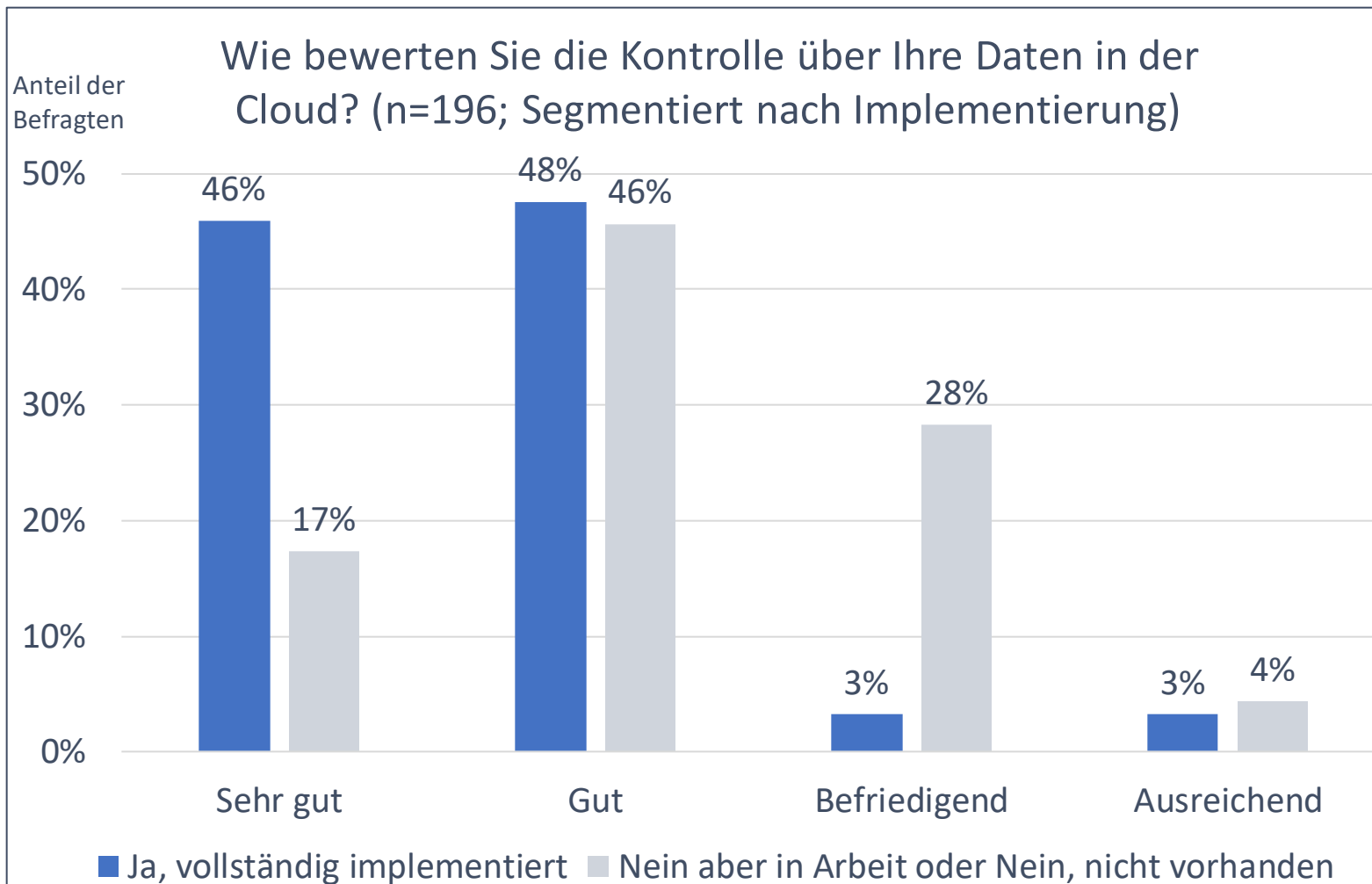
GmbH & Co. KG  
Simrockallee 2  
53173 Bonn

0228 – 299727 – 60  
[www.boecker-ziemen.de](http://www.boecker-ziemen.de)

Prof. Dr. Jens Böcker  
Dennis Grundl  
Lena Noll

# Integration von Richtlinien und Verfahren zum Schutz der digitalen Souveränität erhöht die Kontrolle über die Daten.

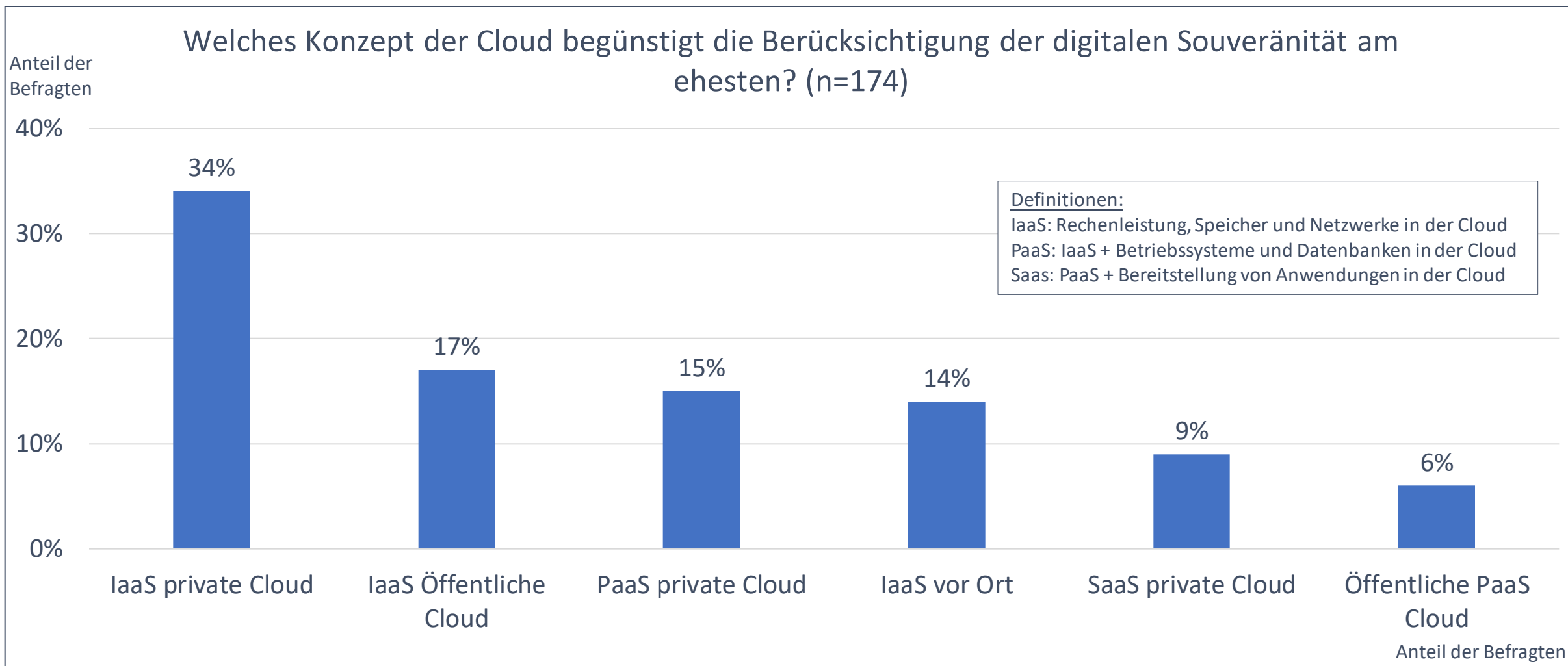
*Segmentierung*



Unternehmen, die bereits Richtlinien und Verfahren zum Schutz der digitalen Souveränität in der Cloud implementiert haben, bewerten die Kontrolle über die Unternehmensdaten deutlich besser.



# IaaS private Cloud wird von 34% der Unternehmen als bestes Konzept für die Berücksichtigung von digitaler Souveränität in der Cloud angesehen.



# Das Risikomanagement und das Kosten-Nutzen-Verhältnis sind die am häufigsten genannten Parameter für die digitale Souveränität in der Cloud.

